Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Süd. 1940-1942 1940

24.10.1940 (No. 97)

Einzelpreis 10 Reichspfennig

Straßburger Bezirks A Bezugspreise: Durch stellen monatlich 1.90 Trägerlohn. Durch d 2.20 Reichsmark, zuzi gebühren. Anzeigenpchlus 15 Uh Meueste Machrichten

AMTLICHE TAGESZEITUNG FÜR DAS DEUTSCHE ELSASS

Jahrgang 1940 / Folge 97

Strassburg, 24. Oktober 1940

Donnerstag-Ausgabe

Britischer Gewaltakt gegen Aegypten

Verfassungsänderung erzwungen — Grenzzonen dem britischen Militär unterstellt — Sinai Kriegsgebiet

verwaltung ist es in Aegypten zu einigen motorisierter englischer Truppen an den einschreidenden Aenderungen des gegenwäreinschneidenden Aenderungen des gegenwäreinschlieidenden Aenderungen des gegenwärtigen Status gekommen, die von den Zeitungen in Aairo zwar als reine Verwaltungsderen Zweck haben als den, mit einer miliakte hingestellt werden, in Wirklichkeit je-doch fast einer gewaltsamen Verfassungsänderung gleichkommen.

fehlsgewalt der englischen Militärbehörden unterstellt werden. Die ägyptischen Soldaten sollen im Laufe einer einzigen Woche aus diesen Distrikten zurückgezogen werden, eine Massnahme, die insofern nur symbolische Bedeutung haben kann, weil sich nur noch unbedeutende ägyptische Truppenkontingente dort befinden. Dieser Anordnung misst man besonders in Saudi-

L. B. 4then, 24. Oktober Arabien grosse Bedeutung bei, weil man Unter dem Einfluss der englischen Militär- dort glaubt, dass vor allem die Entsendung Arabien zu drohen.

änderung gleichkommen.

So wurde dekrediert, dass die Halbinsel Sinai, sowie die Oasen Charga, Dachla, Baharija und Siwa, die bisher einer besonderen, vom König eingesetzten Grenzverwaltung unterstanden, nun unmittelbar der Beschaften arabischen Reitern Ibn Sauds und Sauds un





Pierre Laval, der bekannte französische Politiker, der gestern vom Führer empfangen wurde. — Ministerialdirigent Hinkel wurde vom Führer zum Ministerialdirigenten befördert.

(Aufnahmen: Archiv SNN und Hoffmann).

* Strassburg, 24. Okt. Wie der Beauftragte der Bauabteilung beim Chef der Zivilverwaltung mitteilt, werden im Zuge des Sprengungen — wohl das Einzige, was die Franzosen in diesem Krieg gründlich getan haben — Brücken und die umliegenden Häuser instandgesetzt.

Chef der Zivilverwaltung, Gauleiter und Reichsstathalter Robert Wagner hin-sichtlich der Einleitung des Wiederauf-baues: »Angesichts dieser grossen Aufgabe will ich mich begnügen, heute lediglich die Versicherung abzugeben, dass wir in einem andern Tempo aufbauen werden, als die Franzosen nach dem Weltkrieg.« Nach dem Weltkrieg mussten die Franzosen schliess-lich auch daran gehen, die grössten Ver-wüstungen im Elsass, die ja damals weit umfangreicher waren als jetzt, zu beseitigen und die zerstörten Dörfer wieder aufzubauen. Wie aber haben sie wiederauf-gebaut! Man braucht sich darauf hin nur die neuen Dörfer im Münstertal anzu-

Der jetzige Wiederaufbau will nicht einen Notbehelf darstellen, um den Geschädigten eben wieder eine Wohngelegenheit zu bieten und die notwendigen Wirtschaftsgebäude dazu. Den Neubauten werden die im Reich seit 1933 klar herausgearbeiteten Bebauungspläne zugrunde gelegt, die Haus, Strassen- und Städtebild in einem organi-schen Zusammenhang sehen. Soweit grös-sere Gemeinden wie Lauterburg, Markolsheim und Weier im Tal neu aufzubauen sind, werden von diesen Modelle angefertigt. Jede Strasse, jeder Platz, ja jedes Haus wird sorgfältig durchgearbeitet. Man sieht die Aufgabe keineswegs darin, das Alte, wie es war, genau wiederherzustellen. Vielmehr werden frühere Mängel, vor allem in gesundheitlicher und verkehrsmässiger Hinsicht beseitigt. Die enge, verwinkelte Bebauung macht einer aufgelockerten Platz Dies bedeutet nun wieder nicht, dass Strassen nach einem öden geometrischen Schema, wie man es von den Mietskasernen um die Jahrhundertwende gewohnt ist, angeordnet werden, mit schnurgeraden Strassenfluchten, die sich irgendwo im Unendlichen verlieren. Durch leicht geschwungene Linienführung werden abwechslungsreiche Strassenbilder entstehen. Was das einzelne Haus anbetrifft, so wird darauf gerchtet, dass ein lebensfähiges Anwesen geschaffen wird, das den wirtschaftlichen

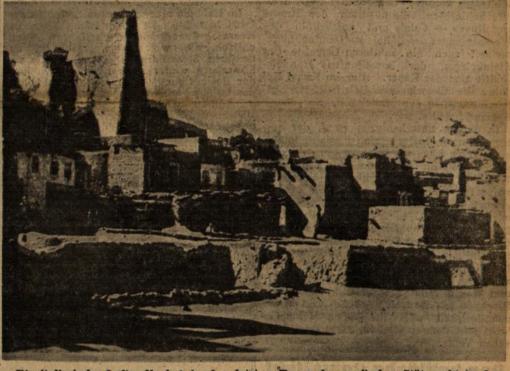
Bedürfnissen des Besitzers angepasst ist. Nach denselben Gesichtspunkten wird ge-

Aufbauprogramms im Elsass etwa 3—4000 ser zerstört wurden. Brücke, Strasse und Gebäude plegten früher ein geschlossenes Ganzes zu bilden. Dieser Gesamteindruck soll gewahrt werden, aber auch hier nicht In seiner programmatischen Rede in im Sinne einer schematischen Nachbildung. Strassburg am letzten Sonntag sagte der Vielmehr wird die Gelegenheit der Wiederherstellung benutzt, um frühere Verkehrs-schwierigkeiten zu bereinigen. Die Neuplanung beschränkt sich nicht auf die äussere Gestalt der Häuser, sie erstreckt sich auch auf das Mobiliar. Hierfür werden besondere Entwürfe hergestellt. Auf die handwerklich saubere Ausführung wird nicht minder Wert gelegt.

3-4000 Häuser müssen nach vorläufiger Schätzung im Elsass völlig neu aufgebaut werden. Dazu kommen etwa 24 000, die aus zubessern sind oder bereits ausgebessert wurden. Die Instandsetzungen sollen bis Eintritt des Winters beendet sein. Zur Bewältigung einer derart umfangreichen Aufgabe wurden vier Neubauleitungen mit einem grösseren Stab von Architekten eingesetzt. Diese sind grösstenteils Elsässer, es wird ihnen so Gelegenheit gegeben, an dem Wiederaufbau einer schöneren und glückli-cheren Heimat mitzuarbeiten. (Ueber die Durchführung bedeutender Bauarbeiten werden wir noch eingehend berichten.)

Opterfreudiges Strassburg 28 100 Reichsmark gespendet

Strassburg, 24. Oktober Die zweite Reichsstrassensammlung am vergangenen Sonntag erbrachte in Strassburg, Stadt- und Landkreis, insgesamt 28 100 RM. Gegenüber der ersten Reichsstrassensammlung im September bedeutet dies eine Steigerung des Sammlungsergebnisses um 100 %.



Die Italienische Luftwaffe hat in den letzten Tagen den englischen Stützpunkt in der Oase Siwa erfolgreich angegriffen. Die Oase, die 50 Kilometer von der ägyptisch-libyschen Grenze und 260 km von der Mittelmeerküste entfernt liegt, ist mit ihrem Flugplatz ein wichtiger Stützpunkt der Royal Air Force. (Aufnahme: Weltbild).

Kriegsschauplatz Kanal

Von Konteradmiral Friedrich Lützow

Berlin, 24. Oktober Der Besitz der gesamten französischen Kanalküste gibt Deutschland die Möglichkeit, alle Angriffe der deutschen Wehrmacht unmittelbar gegen England zu richten. Sie werden sich in erster Linie vom Kanalgebiet aus entwickeln. Es lohnt sich daher, einen Rückblick zu tun auf die zahlreichen derte hier ausgefochten worden sind, um daraus einen Schluss zu ziehen auf die Rolle,

Aus der Darstellung »Die heutige See- die diesem Schauplatz in unserem jetzigen kriegsführung«. Verlag »Die Wehrmacht«, Krieg gegen England zukommt.

Die Entwicklung Englands von den An-fängen staatlicher Bildung bis zum Erreichen der Stellung einer Weltmacht ist aufs innigste verbunden mit dem Kanal. Ueber den Kanal setzte der Normannenherzog Wilhelm der Eroberer, der im Jahre 1066 bei Rastings gegenüber Boulogne landete und den Aufstieg des Insellandes zu einem geschlossenen Staatswesen einleitete. Im Kanal und vor der Scheldemündung fanden während des Hundertjährigen Krieges zwischen England und Frankreich im 14. Jahrhundert erbitterte Schlachten auf dem Wasser statt, bis die Engländer vom französischen Festland auf ihre Insel zurückgedrängt waren und nur noch Dünkirchen als »Schlüssel zum Festland« in ihrer Hand behielten. Und der Kanal war der Schauplatz, auf dem die wichtigsten Entscheidungen in den Seekriegen Englands gegen Spanien, Holland und Frankreich fielen. Hier, auf der Strecke von Plymouth bis Gravelines, wurde im Jahre 1588 in neun Tagen währenden Gefechten von der jungen britischen Flotte die Axt an die Wurzel der

Brände an beiden Seiten der Themse

Neue Vergeltungsangriffe gegen die Zentren der englischen Rüstungsindustrie

des Tages London und andere kriegswichtige Ziele erfolgreich mit Bomben. Mit Einbruch der Dunkelheit setzten schwere Kampfverbände die Vergeltungsangriffe gegen die britische Hauptstadt und die Zentren der eng- liche Jäger seinen 49., 50. und 51. Gegner ab. spanischen Weltherrschaft gelegt durch die

Berlin, 23. Oktober Seiten der Themse entstanden neue Brände. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt In Coventry und Birmingham erhielten kriegswichtige Betriebe schwere Treffer. Feind-Leichte Kampfverbände belegten während liche Einflüge nach Deutschland fanden gestern nicht statt. Major Mölders schoss, wie schon bekanntgegeben, in einem Luftkampf gegen zahlenmässig überlegene feindarbeitet, wo durch die ungeheuerlichen lischen Rüstungsindustrie fort. Zu beiden Zwei deutsche Flugzeuge werden vermisst. Vernichtung der berühmten Armada. Im

Kanal sowie zwischen Themsemundung und Holland erfocht der holländische Admiral de Ruyter im 17. Jahrhundert den Sieg in den folgenschwersten seiner vierzig Gefechte gegen England. Und im Kanal wiederum, beim Kap La Hougue, nicht weit von Cherbourg, wurde im Jahre 1692 der aufstrebenden französischen Flotte zum ersten Mal das Rückgrat durch England gebrochen. Die französische Marine hat sich von diesem Schlage lange nicht erholen können und wenn durch den 7jährigen Seekrieg von 1756 bis 1763 Frankreich die Herrschaft über Nordamerika an England verlor, so lag der Ursprung dieses Verlustes in der Schlacht bei La Hougue im Aermelkanal. Mit wachsender Spannung gingen während der französisch-englischen Kriege des 18. Jahrhunderts die Blicke der beiderseitigen Staatsmänner und Admiräle hin und her über den Kanal, als es sich darum handelte, die Landung grosser französischer Heere auf der Insel vorzubereiten und ins Werk zu setzen, bezw. sie abzuwehren, bis diese Versuche ihre Krönung fanden in dem grössten der Eroberungspläne unter Napoleon I. von 1803

Es gab keine Art von Seekämpfen, die der Kanal in diesen Jahrhunderten nicht sah : von den Zermürbungsgefechten einer unterlegenen, aber entschlossenen und schnellen Flotte gegen einen überlegenen, aber schwerfälligen Gegner; oder von der Vier-Tage-Schlacht zwischen Holländern und Engländern im Jahre 1666, in der zwei gleichstarke Gegner mit 140 Linienschiffen gegeneinander fochten, bis zu den erbitterten Einzelgefechten der Engländer gegen die erfolgreichen französischen Kaper vom Schlage Jean Barts aus Dünkirchen oder bis zu dem erfolglosen Kleinkrieg Nelsons gegen Napoleons Landungsvorbereitungen an der Küste zwischen Calais und Le Havre im Jahre 1801; von langen Blockaden feindlicher Kriegshäfen bis zur Vernichtung des Kerns der englischen Schlachtflotte im Hafen von Sheerness an der Themse durch de Ruyter im Jahre 1667. Fünfundzwanzig grosse Schlachten sind im Kanal geschlagen worden in der Zeit von 1588, als die spanische Armada nach Flandern segelte, um ein Heer von 20 000 Mann nach England zu überführen, bis 1805, als England seine Seekämpfe gegen Frankreich siegreich abschliessen konnte; ungerechnet zwölf weitere Schlachten, die nördlich der Strasse von Dover — Calais und ausserhalb des Westausganges des Kanals stattfanden, ungerechnet auch die zahllosen Gefechte des Kleinkrieges, der bewaffneten Handelsschiffe und der Kaper. Hier im Kanal fiel daher die überwiegende Mehrheit der Entscheidungen in den Seekriegen, an denen England beteiligt war.

In diesem Entscheidungskampf, der nun entbrannt ist, befindet sich England in ungünstigerer Lage als je zuvor, sowohl desgünstigerer Lage als je zuvor, sowohl deswegen, weil die Festlandmächte die es als Werkzeug seiner Politik his zum Verbluten ausnützen wollte, samt und sonders niedergeworfen sind, als auch, weil das Inselland noch niemals in so verhängnisvollem Umfang wie heute abhängig gewesen ist von den Zufuhren über See, vor allem an Nahrungsmitteln für das Leben, an Rohstoffen für die Arbeit seines Volkes und nicht zuletzt an Oel für den Antrieb seiner Schiffe und Wagen. Die Deutschland zugedachte Blockade mit Hunger, Arbeits- und Bewegungslosigkeit zeigt ihr gespenstisches Gesichen Bauten hinterliess bei den Beuchen hinterliess bei den Beuchen in Merschen Viellen in Nahrung ein Auch aus den Berlier den Port v. L. R om, 24. Öktöber Dr. V. L. R om, 24. Öktöber den Abendungen für die arabischen Staaten zurückzubringen. Dr. V. L. R om, 24. Öktöber den Abendungen für die arabischen Staaten zurückzubringen. Dr. V. L. R om, 24. Öktöber den Abendungen für die arabischen Staaten zurückzubringen. Einsteln Sonders die den Vereinigten Staaten zurückzubringen. Es handle sich um die Familienmitglieder amerikanischen Bomber, die das Saudi-Arabien über-den Mainscher Mainscher Mainsche Regierung alle Massnahmen ergriffen habe, um die Familienmitglieder amerikanischen Schaften Dr. V. L. R om, 24. Öktöber den Wagen behauften den Vereinigten Staaten zurückzubringen. Ein den Vor angehörige, die in den von Japan kontrolliegen und somit die Neutralität deises Lander Verlein aus den Verleinsten Bomber in Dr. V. L. R om, 24. Öktöber den Vereinigten Staaten zurückzubringen. Es handle sich un die Binzelhen Mainscher Mains sicht jetzt dem englischen, nicht dem deutschen Volke.

Der britische Gewaltakt

(Schluss der 1. Seite)

wegs um Araber, die im Auftrage eines allarabischen antienglischen Komitees, dessen Mitglieder nicht nur in Aegypten, sondern auch in Palästina und Transjordanien, in Syrien wie im Irak zu finden sind, ver-handelt haben sollen. Die britischen Militärbehörden hingegen behaupten, es handele sich um einen Racheakt entlassener Arbeiter der Suezkanal-Gesellschaft. Die Woche begann also jedenfalls nicht erfreulich für Mister Eden!

Das neuerliche Vorgehen der Engländer in Aegypten, das mit dem Besuch des eng-lischen Kriegsministers Anthony Eden wohl in direktem Zusammenhang steht, über-rascht an sich nicht. Die englische Position in Afrika ist durch die italienischen Erfolge der letzten Wochen so erschüttert worden, dass man sich gezwungen sieht, der alles andere als Krieg wünschenden ägyptischen Regierung gegenüber brutalste Gewalt anzuwenden. Man zwingt Aegypten ganz einfach in den Krieg. Jedoch sollte England nicht übersehen dass selbst auf diesem Westelle ülersehen, dass selbst auf diesem Wege im Nahen Osten nicht mehr allzuviel zu retten ist. Dazu ist die Armee Grazianis zu stark und hat bereits viel zu günstige Positionen

Ministerrat unter Pétain. Der französische Ministerrat hat unter Vorsitz von Pétain eine Reihe von Massnahmen beschlossen, u. a. das neue Marinestatut gebilligt und eine Abmachung mit Spanien über den Austausch von Kunstwerken genehmigt. Ferner wurde der Beschluse gefasst, den 11. November, den Tag des Waffenstillstandes des Weitkrieges, in diesem Jahre nicht als arbeitsfreien Tag zu begehen.

Port Said und Alexandria bombardiert

Schwere Explosionen - Treibstofflager und Flakstellungen zerstört

Mittwoch hat folgenden Wortlaut:

Port Said mit Bomben belegt, Das Bombarde- und Gura unternommen.

Rom, 23. Oktober ment der Flottenbasis von Alexandrien, das Der italienische Wehrmachtsbericht vom im Wehrmachtsbericht vom Dienstag erwährt wurde, dauerte insgesamt zwei Stunden und In Nordafrika haben feindliche Flieger un-sere Truppen zwischen Sollum und Sidi Ba-schwere Explosionen und Brände zur Folge. rani angegriffen. Es gab einen Toten und einige Verwundete. Im Gebiet von Bug-Bug hat eines unserer Jagdflugzeuge zwei feindliche Bomber vom Typ Wellington angegriffen und in die Flucht geschlagen. Einer der Bomber wurde schwer getroffen, sodass er wahrscheinlich abgestürzt ist. Unsere Bomber den Flettenstijtzunkt von auf Burgavo und die Flughäfen von Asmara benflieger haben den Flottenstützpunkt von auf Burgavo und die Flughäfen von Asmara

Angriff auf 36 große Frachter

Einzelheiten zum italienischen Seesieg im Roten Meer

werden, desto bedeutsamer erscheint er auch im grossen Zusammenhang mit der ge-samten Kriegführung im Mittelmeer und im Nahen Osten. Der von den italienischen Flugzeugen und hier nicht mehr ganz neuen Torpedobooten gesprengte englische Geleit-zug war in Aden aus zwei Schiffszügen zusammengestellt worden, von denen der eine aus Indien, der andere auf der Kap-Route aus England gekommen war. In das Rote Meer fuhren im Geleitzug zwei 8000 Tonnen-Kreuzer der Sidney-Klasse, die zur austra-lischen Flotte gehörten und zahlreiche Tor-pedoboote, 36 grosse Frachter und Trans-porter mit eintausend Mann und beträcht-lichem Material ein. Offenbar handelte es sich um einen Teil der aus England zur Ver-stärkung der Nah-Ost-Streitkräfte entsand-ten Kolonialdivision und der aus Singapor abgegangenen Kolonialtruppen.

Am 20. Oktober erfolgte 25 Meilen west-lich der Insel Dichebel Zukur an der jemeni-störern umgeben waren.

H. N. Rom, 24. Oktober.

Je mehr Einzelheiten über den jüngsten italienischen Seesieg im Roten Meer bekannt einen Gloucester abschössen und trotz des wütenden Flakfeuers mehrere Bomben-treffer erzielten. In der Nacht vom 20. zum 21. Oktober gingen einige italienische Tor-pedo-Bootflottillen in zwei Abteilungen vor und schossen mit ihren Geschützen und Torpedos aus dem Geleitzug sechs Schiffe heraus. Zahlreiche weitere Einheiten wur-den beschädigt.

Ein italienisches Torpedoboot wurde zwar getroffen, konnte aber den verfolgten schweren Kreuzer in den Wirkungsbereich bei den Dallak-Inseln aufgestellten Küstenbatterien hineinlocken, um sich dann in Sicherheit zu bringen. Zwei Stunden lang wurde der Kreuzer von der Küste aus eschossen. Er kann infolge der dabei erlittenen schweren Havarierung als erledigt angesehen werden. Die italienischen Auf-klärungsflieger stellten dann am Nach-mittag des 21. Oktober fest, dass die getroffenen grösseren Schiffe unbeweglich liegen und von zahlreichen britischen Zer-

Brauchitsch auch in Nanzig

Fahrt durch Elsass und Lothringen (Von Kriegsberichter Theo Schmitz)

.... 24. Oktober (P. K.) Im Rahmen einer grösseren Besichtigungs-fahrt besuchte der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, wie wir bereits meldeten, das habe die amerikanischen Waffenlieferungen deutsche Strassburg. Die Fahrt führte von nach England zu intensivieren, vor allem Strassburg weiter nach Hagenau, wo nach der Besichtigung einer Artillerieabteilung das Panzerwerk Hochwald in Augenschein genommen wurde. In diesem riesigen französischen Befestigungswerk, das aber der ungeheuren Dynamik des deutschen Angriffs doch nicht standhalten konnte, liess sich der Oberbefehlshaber viele ihn interessierende Einzelheiten erläutern. Von Hagenau aus

England fehlen Bomber

Dr. v. L. Rom, 24. Oktober Zu der Unterredung mit dem Generalgou-verneur von Kanada, Earl of Athlone, meldet Corriere della Sera« aus Neuvork, dass es sich in erster Linie um ein englisches Ersuchen an die Vereinigten Staaten gehandelt nach England zu intensivieren, vor allem habe der Earl of Athlone, der mit dem eng-

nig Bomber verfüge.

Flehentliche Bitte an USA.

lischen Königshaus verwandt ist, darum ge-beten, dass die Vereinigten Staaten Bombenflugzeuge lieferten, da England über zu we-

Saudi-Arabiens Neutralität unverletzt Englische Lügenmeldung zurückgewiesen

Die russische "Sohinx"

Die unablässigen Versuche, auf irgendeinem Umweg — nachdem der gerade nicht zum Ziele führte — wieder zarte Fäden nach dem Kreml zu spinnen, charkterisie-ren die ganze Hilflosigkeit der britischen Diplomatie. Da man sich in London mit den realen Tatsachen, die sich aus dem deutsch-russischen Pakt ergaben, nicht abfinden will und kann, zieht man es vor, die Moskauer Politik als ein Rätsel zu be-trachten, das sie selbstverständlich für keinen Klarblickenden mehr sein kann. Umso hartnäckiger bemühen sich die Engländer, den russischen Politikern eine Aeusserung zu entlocken, die sie vielleicht in ihrem Sinne deuten könnten. So verglich kürz-lich die englische Presse Russland mit einer Sphinx. Der Londoner Rundfunk ging etwas unbeholfener zuwege, indem er provozierend erklärte, die russische Politik bezur Zeit nur aus Dementis. Dabei wird dem ununterrichteten englischen Hörer bewusst unterschlagen, dass die sich allerdings in der letzten Zeit häufenden De-mentis aus Mockau fast ausschliesslich, sofern es sich nicht um anderwärts vergiftete Brunnen handelte, mit britischen Lügen auseinandersetzten: etwa der Behauptung englisch-russisch-türkisch-griechischer Verhandlungen oder Zusammenstössen an der russisch-rumänischen Grenze, russischen Truppenaufmärschen — je nach dem Bedarf der Londoner Hetzer — in den verschiedensten Bezirken des Riesenreiches und ähnlichem mehr. Diese Dementis waren Ohrfeigen, die den Betroffenen hätte die Röte ins Gesicht treiben müssen, wozu allerdings kein Engländer mehr fähig zu sein scheint. Umso würdeloser sind deren verzweifelte Anstrengungen, alle Hiebe einzustecken und auch noch um freundliche Worte zu betteln. Mit besonderem Interesse wird man daher in White Hall den letzten Sonntagsartikel Morleys in der »Washing-ton Post« gelesen haben, in dem die Schaffung Polens, der Tschechoslowakei und der baltischen Randstaaten unter dem »Vorwand der Selbstbestimmung« als unnatürliche und sinnlose »Sandmauer zwischen zwei so grossen und so energischen Mächten wie Deutschland und Russland« verurteilt wird. Ihre Beseitigung hält Morley für unwiderruflich und die Hoffnung auf einen Bruch zwischen Berlin und Moskau für einen unerfüllbaren Wunschtraum. Jenseits des Atlantik scheint man also die Realitäten etwas genauer zu sehen als ander-wärts, wo immer noch nach gaukelnden Wunschträumen »Politik« gemacht wird

USA-Geschwader vor Manila Flugzeuge auf Martinique gelandet

O. Sch. Bern, 24. Oktober Nach einer amerikanischen Meldung aus Manila befinden sich zur Zeit sämtliche Einheiten des amerikanischen Ostasiengeschwaders vor Manila. Admiral Hart, der Ober-kommandierende dieses Geschwaders, er-klärte nach seiner Ankunft, das die amerikanische Regierung alle Massnahmen ergrif-Der amerikanische Marineminister Oberst Knox erklärte auf Befragen, dass er noch nicht in der Lage sei, zu dieser Nachricht einen Kommentar zu geben.

Kurz gemeldet

Der Reichsführer SS in Barcelona. Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei Himmler traf am Mittwochnachmittag von Madrid kommend auf dem Flug-latz Barcelona ein, wo er von den Spitzen der Behörund der Falange begrüsst wirde.

Dr. Goebbels empfing italienische und bulgarische Schriftleiter. Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Mittwochmittag einige der bedeutendsten italienischen Zeit-schriften-Schriftleiter und eine Delegation von bulgarischen Journalisten, die auf Einladung der Auslandspresseabteilung der Reichsregierung eine Studienreise durch Deutschland machen.

Riesenbrand in Schweden. Wie die Agentur T. T. meldet, ereignete sich in der Nacht zum Mittwoch an Bjärum in Schweden ein Riesenbrand, der vier Fabriken in Asche ge-legt hat. Es handelt sich dabei u. a. um eine Möbelfabrik, eine grössere Malereiwerkstatt in einem Kunstgewerbebetrieb

Zwei englische Patrouillenboote versenkt. Die britische Admiralität teilte Reuter zufolge mit, dass die Petrouillenboote 0-6 und 0-7 (ehemals französische Schiffe) durch feindliche Schiffe versenkt worden sind. Wahrscheinlich sei ein Teil der Mannschaft gefangen genommen worden.

Konoye plant »Kriegskabinett«. Im Hinblick auf die Ausnahmezeiten soll Konoye, Kokumin Schimbung zufolze, beabsichtigen, demnächst Veränderungen innerhalb des Kabinettes ein starkes »Kriegskabinett« zu schaffen.

Komm. Verlagsleiter: Emil Munz Komm. Hauptschriftleiter: Fritz I iser

Ein stolzes Beispiel

Gar oft kann in diesen Herbsttagen der Strassburg ein lebendiger Beweis. Dass aufmerksame Beobachter bei seinen Fahrten durch das Elsass erkennen, dass vielerorts die Menschen des Landes gemeinsam am Werk sind, die Schäden des Krieges zu beseitigen. Da sahen wir in einem Dorf die Männer dabei, von Haus zu Haus die Dächer für den herannahenden Winter auszubessern; jeder half mit, wenn auch sein eigenes Haus manchmal nicht dieser Hilfe bedurfte. Im Ried halfen die Männer eines Dorfes in Gemeinschaftsarbeit alle Aecker pflügen und die Saat legen, weil mehrere Bäuerinnen ihres Mannes beraubt oder weil der Bauer noch an Kriegsverletzungen leidet und noch nicht arbeiten kann. In einem Wald, nahe am Rhein, waren sämtliche Männer mit dem Schlagen des Bedarfs an Brennholz beschäftigt. Man könnte beliebig die Reihe der Beobachtungen der neuerstandenen Volksgemeinschaft fortsetzen. Das Beispiel gaben ihnen die deutschen Soldaten, der Reichsarbeitsdienst, die Organisation Todt und die Technische Nothilfe, deren Angehörige wenige Stunden nach der Flucht der französischen Soldaten ohne viel Worte zu machen, zur Tat schritten, Notbrücken bauten, die Wassers, Gas- und Lichtversor-gung wiederherstellten und überall da zupackten, wo es galt Hilfe zu leisten. Die heimkehrenden Elsässer wussten diese Taten der Männer zu schätzen.

Für die Aufgeschlossenheit der Herzen war die Kundgebung am Sonntag in nung geben?

der Wille zur Mitarbeit unter deutscher Führung vorhanden ist, gibt es schon ungezählte Beweise. Doch ebenso ungezählt sind die kleinen, fast täglichen Beweise, echter deutscher Gesinnung, die wir erleben dürfen. Sie spielen im grossen Geschehen eine unbedeutende Rolle und gehen der Allgemeinheit oft verloren, obwohl diese kleinen Aeusserungen der Herzen wert sind, dass sie recht viele Menschen erfahren. Das kleine Beispiel : Ein Arbeiter in Hagenau hat noch einen kleinen Steuer-

betrag zu begleichen, den er infolge Arbeitslosigkeit bis heute nicht begleichen konnte. Die deutsche Behörde teilt ihm mit, er möge wegen seiner Arbeitslosigkeit den Antrag auf Erlass der Steuer stellen. Darauf erhielt das Finanzamt folgenden Brief: »Auf Ihr wohlgemeintes Schreiben teile ich ihnen ergebenst mit, dass ich es als stets deutschtreuer Elsässer für würdelos halte, jetzt, nachdem wir zum Mutterlande zurückgekehrt sind, einen Steuererlass zu verlangen. Ich möchte ein Staatsbürger im positiven Sinne sein. Aus diesem Grunde verzichte ich auf einen Steuererlass. Wenn ich nun bald wieder Arbeit und Verdienst habe, werde ich in der Lage sein, die rückständige Steuer zu zahlen. Ich hoffe, dass Sie mit meinem Vorschlag einig gehen. Heil Hitler!« Kann es noch schönere Beweise echter deutscher staatsbürgerlicher Gesin-F. H.

60000 Deutsche kehren heim

Umsiedlung aus Südbukowina und Dobrudscha

Von Wilhelm Müller, Bukarest Wieder rüsten sich 60 000 Deutsche zur lung der Deutschen aus der Südbukowina und der Dobrudscha, der jetzt zwischen Deutschland und Rumänien fertiggestellt wurde, ist ein Musterbeispiel für das Zusammenarbeiten zwischen zwei befreundeten Regierungen. In erstaunlich kurzer Zeit sind die Bedingungen und Formalitäten dieser Umsied-lung, die etwa 60 000 Volksgenossen erfasst, ausgearbeitet worden. Allerdings haben beide Regierungen bei der Organisation dieser neuen Rücksiedlung sich auf die Vorbereitungen stützen können, die gelegentlich des deutsch-russischen Abkommens über die Bessarabien-Deutschen in dem grossen Donaulager Galatz geschaffen wurden. Das Vorhandensein dieses Lagers erleichtert die Rückführung der Süd-Bukowina- und Do-brudscha-Deutschen ausserordentlich, sodass die Umsiedlungsaktion wohl nur wenige Wochen in Anspruch nehmen dürfte. Wie gesagt, sind es rund 60 000 Volksge-

nossen, die auf Grund des neuen Vertrages in das Reich zurückgeführt werden sollen, etwa 15 000 aus der Dobrudscha und 40 000 bis 45 000 aus dem südlichen Teil des Bu-chenlandes. Nach der Rücksiedlung der nördlichen Buchenländer wussten auch die Deutschen im südlichen Teil dieser alten österreichischen Siedlungsprovinz, dass für sie die Stunde der Heimkehr ins Reich nicht mehr fern sein würde, denn grössere deut-sche Städte, die den notwendigen kulturel-len Rückhalt geben könnten, gab es in der Süd-Bukowina nicht und auch die deutschen Dörfer sind zerstreut und zum Teil wirtschaftlich schwer bedroht. Im flachen Land der Bukowina, an den Uebergängen zur Moldauprovinz, lebten vorwiegend Pfälzer Bauern, »Schwaben« genannt, im Mittelge-birge siedelten Böhmerwälder, die seinerzeit als Glashüttenarbeiter und Pottachsenbrenner ins Land kamen und heute als Holz-Waldarbeiter tätig sind. Im Moldau-Tal schliesslich sind Zipser-Deutsche ansässig, die vor 100 Jahren als gesuchte und geschätzte Bergarbeiter in die Bukowina kamen und heute sich auf Wald- und Holzarbeiten umgestellt haben. Die Pfälzer wie die Zipser und die Deutschböhmen sprechen noch heute ihre verschiedenen Mundarten. Der harte Lebenskampf in der Umgebung der rauhen Karpathen hat auf sie abgefärbt; sie gelten als fleissig, wenig anspruchsvoll, alte Heimat mit genau der alten Kraft und aber auch als Leute, die nicht viel Worte erfüllt von demselben Pioniergeist wieder, machen.

Die Dörfer der Deutschen in der Dobrudscha sind Tochtersiedlungen der Heimkehr. Der Vertrag über die Umsied- sarabischen Kolonie. Die Fruchtbarkeit dieser Volksdeutschen ist bekannt. Als ihnen der Raum in Bessarabien schon einige Jahrzehnte nach der Ansiedlung zu eng wurde, wanderten viele von ihnen aus, ein Teil nach Amerika, die anderen über die Donau hinüber, wo sie sich in der Nähe der weiteren Umgebung Constanzas niederliessen. Man zählt heute etwa 20 Dörfer in der Dobrudscha, und die Zahl dieser Dobrudschadeutschen beläuft sich auf rund 15 000. Aber auch aus anderen Teilen des deutschen Siedlungsgebietes in Rumänien haben die Dobrudscha-Deutschen Nachschub und Verstärkung erhalten. So erzählt z.B. Erwin Wittstock in seinem Roman »Bruder, nimm die Brüder mita von einem Siebenbürger Bauern, der mit Weib und Kind auswandert, um am Schwarzen Meer eine neue Heimat zu suchen. > Es ist eine unbekannte Gegend aber der Boden soll gut und billig sein, und es sind auch Deutsche dort «, sagt der Bauer Kristan zu seinem Oheim, der ihn von der Auswanderung abhalten will.

Die Deutschen in der Dobrudscha haben wohl von allen deutschen Volksgruppen in Rumänien den schwersten Kampf um die Erhaltung ihrer Sprache und Art führen Erhaltung ihrer Sprache und Art führen müssen, denn es fehlte ihnen völlig an einer geistigen Führerschicht. Die 15 000 Dobrudscha-Deutschen haben daher nicht eine einzige deutsche Schule gehabt, und nur zwei oder drei Pfarrer, die von Dorf zu Dorf zogen und deutsche Gottesdienste abhielten. Wahrscheinlich wären sie in der Flut des framden Volketung des in der Debrydsche fremden Volkstums, das in der Dobrudscha schillernder und farbiger ist, als in anderen Gegenden Rumäniens, schon längst untergegangen, wäre ihnen nicht das Deutschtum aus dem übrigen Rumänien zu Hilfe ge-kommen. So aber konnte, besonders nach dem Weltkrieg, ein Verein für das Deutsch-tum in der Dobrudscha gegründet werden, der seinen Sitz in Constanza hatte und von dort aus systematisch und zäh um die Erhaltung jedes, auch des ärms' n Volksgenos-sen für das Deutschtum kämpfte.

Der Erfolg dieses Kampfes ist heute da. Die Deutschen, die gegenwärtig am Ufer des Schwarzen Meeres zum Aufbruch rüsten, ge-winnen nach einer Wanderschaft, die sich über vier Generationen erstreckt hat, die



Küsten dienen den deutschen Flotteneinheiten als günstige Kampfbasis nd. Deutsche Zerstörer laufen einen französischen Hafen an. (Aufnahme: Presse-Hoffmann).





Verdienter Gefreiter der Luftwaffe wird mit dem Kriegsverdienstkreuz ausgezeichnet. — Freizeit der Hotelfachschülerinnen im schönen Heidelberg, Aufnahmen: Hoffmann, Weltbild).



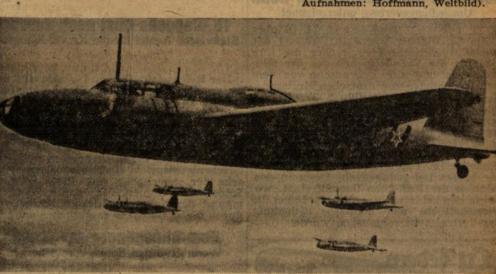
Gauleiter von Danzig ernannte.

Es waren gewaltige Aufgaben, mit denen der Führer den jungen, aber ausserordentlich aktiven Kämpfer der Bewegung aus Dieser Sie

nun nicht mehr zu hemmen. Zugleich aber und nach diesem Siege mit verdoppelter Energie führte Albert Forster einen wahr-Danzig, 24. Oktober
Heute jährt sich zum 10. Male der Tag, an dem der Führer einen seiner bewährtesten Gefolgsmänner, Albert Forster, zum Gauleiter von Danzig ernannte.
Es waren gewaltige Aufgaben, mit denen

der Führer den jungen, aber ausserordentlich aktiven Kämpfer der Bewegung aus seiner Heimatstadt Fürth in den Freistaat entsandte: aus der deutschen Stadt Danzig eine nationalsozialistische Hochburg zu machen und die Rückkehr dieses durch den Schandvertrag von Versailles dem Reich entrissenen Gebietes in die grössere Heimat durchzuführen.

Reich Aufgehen het Albert Forster mit beimgeführt zu haben in das grössere Beide Aufgaben hat Albert Forster mit nationalsozialistischer Tatkraft, nimmer nachlassender Entschlossenheit und mitreissendem Elan bewältigt. Bereits im Mai 1933 ging die NSDAP als stärkste Partei Danzigs aus den Wahlen hervor; ihr Siegeszug war



Die Wiedereröffnung der Burmastrasse, auf der England Kriegsmaterial nach China liefert, stellt eine weitere Einmischung und offene Herausforderung Japans dar. Die japanische Luftwaffe hat bereits Angriffe auf die Burmastrasse unternommen. Japanische Langstrecken-Bomber auf einem Vergeltungsflug über China. (Aufn.: Presse-Hoffmann).

Drei Tage Franz Philipp-Ehrung in Karlsruhe

Uraufführung neuer Burte-Lieder — Erstaufführung der Volkskantate »Ewiges Volk«

bleibt. So atmen seine Werke als geistiges Spiegelbild der alemannischen Gemütseingebung typische Merkmale von leicht grüblerischer Versonnenheit eines süddeutsehen Bementikare die in der Alemannischen Schaffensperiode des Komponisten.

Mit dem Namen Franz Philip p verbindet sich im oberrheinischen Kulturraum ein starker Begriff. Philipp ist Schöpfer im kleinen Liedgut, wie es aus dem Volk geboren sein könnte, ist Schöpfer in der feinen Gattung des Kunstliedes in der Bahn etwa eines Hugo Wollf oder Johannes Brahms, er ist in seinem Schaffen Pianist, Organist und Kammermusiker und spannt den weiten Bogen seines künstlerischen Vermögens über die Chorkomposition bis zur heldischen Feiergestaltung. Dabei offenbart seine Kunst stets den innerlich anteilhaftigen Schöpfer, den es aus Berufung zur künstlerischen Aussprache drängt, und der dabei immer ein echter Sohn seiner Heimat heleibt. So atmen seine Werke als geistiges

Als Uraufführung überraschte eine Folge 1 200 Ausübende (mitten im Kriege!) zusamvon Hermann-Burt Liedern, die in Text und menfanden, die mit ganzer Hingabe musi-Musik gleich eigenwillig und formsicher sind.

bleibt. So atmen seine Werke als geistiges Spiegebild der alemannischen Gemütseingebung typische Merkmale von Ieicht grüblerischer Versonnenheit eines stüdeutschen Romantikers, die in den sakral beingebungen bis zur Mystik hinreicht, bei manchen Liedern auch den handfesten Wiesentäler Humor, in den gross angelegten Werkene des Bekenntnisses zur Heimat Volk und Reich die mitreissender Kraft des Genies, das berufen ist, das Ewige und Unvergängliche aus dem Erleben einer grossen Zeit herauszuspüren.

Es ist daher nur verständlich, dass die Landeshauptstadt Karlsrube unter Führung ihres kunstfreudigen Oberbürgermeisters Dr. Hüssy den 50 Geburtstag des Meister ein mitteln im Kriege zum Anlass genommen hat, einen Teil seiner Werke in festlichen Rahmen aufzuführen. Drei Tage lang wurde Professor Isaatlichen Hochschule für Musik in Karlsrube, als bedeutendster und Sagott. on den Klarimme, Streich grund vorzügliche Ausführung und Lingen und Lingen und Greichter der Jehr vorzügliche Aus der Volkskantate wird aus der Kriege zum Anlass genommen hat, einen Teil seiner Werke in festlich einer Karlsruber Schnien, Spiede des Komponisten.

Es ist daher nur verständlich, dass die Landeshauptstadt Karlsrube unter Führung ihres kunstfreudigen Oberbürgermeisters G. v. Pan z. er (Viola) und Sammen verständlich, dass die Landeshauptstadt Karlsrube unter Führung ihres kunstfreudigen Oberbürgermeisters gleicht die sich verständlich einen Keine Rahmen aufzuführen. Drei Tage lang wurde Professor Iranz Philipp, der langing der Grossverkes, der Volkskantate wer det Satinger Grossverkes, der Volkskantate ver Volk ke. Die Aufführung zhlich der Grosswerkes, der Volkskantate ver Volk ke. Die Aufführung zhlich der Grosswerkes, der Volkskantate ver Volk ke. Die Aufführung zhlichen heren Schulen, berüchten heren Schulen, berüchten der Grosswerkes, der Volkskantate ver Volk ke. Die Aufführung des Markstagelle. An der Orgel sass Wihlelm Krauss. Eine Folge von Kessinger Grossverkes, der Volkskantate ver Volk ke. Die Aufführung des Markstagelle. An d

Der Chor, der sich bis zu elf Stimmen

51. Luitsieg Major Mölders

(Von Kriegsberichter Eugen Press.)

24. Oktober (P. K.) Mit 48 Strichen am Leitwerk war Commodore Mölders gestartet, und nun steht seine Maschine vor uns, nachdem sie wak-kelnd über den Feldflugplatz gekommen war. Major Mölders hebt das Kabinenfen-nicht mehr die Rolle des einstigen britister und sagt in seiner ruhigen Art: »Mein schen Aussenministers. Was diesen seiner-50.1c Ein lauter Jubelruf hallt über den Platz. Offiziere und alles, was herbeigeeilt war, ist in diesem Augenblick von höchster Begeisterung erfüllt. In seiner Maschine sitzend, gibt der Commodore einen anschaulichen Bericht über den Luftkampf, in dessen Verlauf es ihm gelang, aus einer smartes Aeusüberlegenen Zahl von Hurrikanes drei
Gegner abzuschiessen. Wieder gewinnen wir
aus seiner Darstellung das Bild seiner überlegenen Kampfesweise. In der offiziellen
Zählung der Abschüsse hat damit Major
Mölders seinen 49., 50. und 51. Luftsieg im
Westen erfochten. Westen erfochten.

Mit Stolz und Ehrfurcht sehen wir an die- Eton anmeldesem Ehrentage der deutschen Jagdwaffe vor ten, hat er mit vielen seiner grossen Jagdflieger des Weltkrieges: »Manfred von Richthofen mit 80, Generaloberst Udet mit 62 und Erich Löwenhardt mit 53 Abschüssen «. Generaloberat Udet ist der erfolgreichste lebende Weltkriegsjagdflieger, und nun ist Major Mölders der beste Jagdflieger in unserer Zeit geworden.

Kapitän Ruge ausgezeichnet Das Ritterkreuz verliehen

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Grossadmiral Dr. h. c. Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitan zur See und Commodore Ruge.

Kapitan zur See und Commodore Ruge, Führer der Minensüchboote, zeichnete sich während des Polenfeldzuges durch hervorragenden persönlichen Schneid aus. An der Aufstellung und schnellen und gründlichen Ausbildung der Minensuchverbände und an den ununterbrochenen und erfolgreichen Minenunternehmungen unserer Kriegsmarine hat der Commodore überragenden Anteil. Bei der Norwegen-Aktion nahm er an Stichund Räumfahrten teil, und leitete Unternehmungen bis weit hinauf in nördliche Seeräume. Eine von Commodore Ruge persönlich geführte Räumbootflottille durchstiess als erster Verband die Dover-Strasse bei

Bukowina-Deutsche kehren heim Umsiedlungsvertrag unterzeichnet

Bukarest, 24. Oktober Am 22. Oktober wurde in Bukarest der deutsch-rumänische Vertrag über die Um-siedlung der Volksdeutschen aus der Süd-Bukowina und der Dobrudscha von dem Bevollmächtigten der deutschen Regierung, Generalkonsul SS Oberführer W. Rodde, und dem Bevollmächtigten der Kgl. rumäni-schen Regierung, Minister J. Broschu, un-

schen Regierung, Minister J. Broschu, unterzeichnet, nachdem die Verhandlungen im guten Verständnis zu Ende geführt waren. Nach der Unterzeichnung gab der deutsche Gesandte Dr. Fabricius für die Mitglieder der beiden Delegationen ein Essen in den Räumen der Deutschen Gesandtschaft, wobei in den beiderseitigen Trinksprüchen die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Vertrages bervorgehoben wurde.



Londons Sendbote im Nahen Osten

Anthony Eden wieder einmal in Erscheinung getreten

Um Anthony Eden ist es trotz seiner «Yorkshire Post», eine der namhaftesten egenwärtigen Orientreise, merklich stiller englischen Provinzzeitungen, als Schwieger-

seine Eltern in m Jahre 1897, Standesgenos-

sen gemein. Dies allein reicht zur Erklärung seines Aufstieges auch nicht aus. Auf den vom Zahn

der Zeit zer-nagten Schulbänken Etons nahm man es den jungen Anthony sogar sehr übel, dass er die überlegene Ruhe der englischen Rasse verleugnete, und teilweise sehr unbeherrscht, sprunghaft und aufbrausend von Charakter war. Als er nach dem Weltkriege, aus dem er trotz seiner Jugend als
Hauptmann zurückkehrte, in Oxford orientalische Sprachen studierte — nur gelegentlich verfasste er lyrische Gedichte — hatte
er wenig Freunde, galt vielmehr als Einzelgänger. Als er Minister geworden war,
mussten seine Oxforder Konsemester erst

(Zeichnung: Bruns/Dehnen-Verlag)

vater kann man es in der britischen Politik schon zu etwas bringen. Und fällt man auch beim ersten Wahlgang durch, dann ver-sucht man den Sprung ins «Haus der Ge-meinde» eben zum zweiten Male. Wenn man sich dann noch von seinem einflussreichen Schwiegervater als Vertreter der «Yorkshire Posts zu einer Pressetagung nach Australien schicken lässt, und bei dieser Gelegenheit das Empire kennen lernen darf, ist man schon halb ein gemachter Mann. Nicht un-recht ist es schliesslich, trotz Eton noch als Privatsekretär bei Sir Austen Chamberlain, dem einstigen Aussenminister, in die Schule

gegangen zu sein. Vielleicht würden alle diese «Beziehun-gen» auch in Englands herrschender Kaste noch nicht ausgereicht haben, das Ziel zu erreichen. Der Mensch braucht auch Glück, oder wie der Berliner meint: «Dusel». Und dieser Dusel in Edens Karriere heisst komischerweise «Völkerbund». Von dem sterbenden Greise in Genf hat der junge Eden sein Glück geerbt. Als Lordsiegelbewahrer war Anthony Eden eine Zeitlang als Britanniens Völkerbundsminister ein in Genf viel ge-

Nun hat er zwar dort keine Wunder gewirkt (abgesehen vielleicht davon, dass er einmal dank Oxford den persischen Dele-gierten zu dessen grösster Ueberraschung in seiner Muttersprache begrüsste!). Aber damals genügte es in England noch, ein unentwegter Anhänger der schon senilen Gen-fer Liga zu sein. «Sind Sie für Eden?» so fragten sich die Engländer, wenn sie voneinander wissen wollten, ob jemand An-hänger des Genfer Völkerbundes war oder nicht. So wurde Anthony Eden populär. Niemand ist ihm im Grunde gram, weil er trotz seiner Vornehmheit reizend jovial sein kann. Ob aber diese sonderbar erworbene Popularität ausreichen wird, um den völli-gen Bankrott der Genfer Institution zu über-leben, ist eine andere Frage. Denn so popuscharf nachdenken, um sich an Eden zu erinnern. Zwar steht in seinem Oxforder
Zeugnis für orientalische Sprachen das Prädikat «Lobenswert». Aber auch das reicht
sein, so unpopulär stellen wir uns die Rolle zur Erklärung seines schnellen politischen eines englischen Kriegsministers vor, Aufstieges nicht aus. den Krieg im eigenen Lande bestimmt nicht Man muss schon das Brauchtum der oberen britischen Gesellschaft zu Hilfe nehmen, um Edens schnelles Vorwärtskommen zu verstehen. Eden hatte das Glück — um nicht zu sagen das Talent —, in eine politische Familie einzuheiraten. Mit dem Besitzer der den Krieg im eigenen Lande bestimmt nicht gewollt hat. Der Start zu Edens Karriere war selbst für englische Begriffe sensationell. Leider scheint aber das Empire nicht die Lebenskraft zu besitzen, die Anthony Eden zur Vollendung seiner Karriere nötig hätte.

15 Waggons Obst nach Narvik Steierische Aepfel für die Narvik-Kämpfer

(Eigener Bericht)
ghr. Graz, 24. Oktober
Der Reichsstatthalter und Gauleiter der Steiermark hat den Narvik-Kämpfern 150 000 kg Aepfel aus dem Gau Steiermark zum Geschenk gemacht, die in 15 Waggons, die an einer Tafel die Aufschrift tragen: Der Gauleiter der NSDAP, in Steiermark schickt den Kameraden im Norden Obste, direkt nach Norwegen abgegangen sind. Das Geschenk entspricht einem besonderen Wun sche der steierischen und kärntnerischen Soldaten im Norden. Der starke Vitamin-mangel der Nahrungsmittel im Norden soll durch dieses Geschenk gusneglichen werden

Vom Blindgänger zerrissen

Wenn Zivilisten Sprengkörper bergen O. Metz, 24. Oktober

Immer wieder ereignen sich im vormali-gen Operationsgebiet bedauerliche Un-glücksfälle. Entgegen ausdrücklicher War-Täter und die Schwester der Getöteten wurnungen der Behörden werden von Zivilper-

sonen Blindgänger und Sprengkörper geborgen. So fand auch der 24jährige A. Gi-Sprengkörper, den er mit rach Hause nehmen wollte. Unterwegs fiel ihm der Sprengkörper aus der Hand und explodierte. Girard wurde auf der Stelle getötet. Sein 11jähriger Bruder, der ihn begleitete, erlitt Verletzungen am Hals und am Bauch. Zwei andere Knaben, die sich Girard angeschlossen het tran ber der Sprittern leicht wer Splittern leicht werden werden besten wurden ver Splittern leicht werden. en hatten, wurden von Splittern leicht verletzt. Der Getötete war erst kurz vorher aus dem Bergungsgebiet in Südfrankreich in seine Heimat zurückgekehrt.

Explosive Rache eines Freiers

Auf eine reichlich explosive Weise machte in Witkowitz ein 34jähriger polnischer Ar-beiter seinen Rachegefühlen Luft. Als er mit seiner 16jährigen Geliebten in einen Streit geriet, holte er aus dem Schrank eine Handden verletzt.

100 000 t Kartoffeln für Frankreich

Die ersten Transporte eingetroffen

Berlin, 24. Oktober Aufgrund eines Uebereinkommens mit der französischen Regierung hat die Reichs-regierung zur Ergänzung der in der französischen Versorgung bestehenden Lücken Frankreich 100 000 t. Kartoffeln zur Ver-fügung gestellt. Diese Menge ist in erster Linie für die Bevölkerung von Paris bestimmt, wo die ersten Transporte bereits eingetroffen und verteilt sind. Dieser Akt der Hilfeleistung zeigt, dass Deutschland im anderen Geiste als die Siegermächte von 1918 die Versorgungsprobleme Europas zu lösen versucht und insbesondere im Gegensatz zu den von den Alliserten gegebenen Beispiel nicht die Absicht hat, die Blockade fortzusetzen, um die Lebensmöglichkeiten des französischen Volkes zu untergraben. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die in Frankreich stationierten deutschen Truppen ihren Kartoffelbedarf aus dem Reich decken.

Vichy zur Churchill-Rede

Hetztiraden nicht notiert

J. B. Vichy, 24. Oktober Churchills Anbiederungs- und Hetzrede an das französische Volk in französischer Sprache am Montag ist auf Veranlassung der Zensur in der gesamten französischen Presse des unbesetzten Frankreichs überhaupt nicht erwähnt worden. Da jedoch der englische Rundfunk in Frankreich ungehindert sogar in Kaffees und Restaurants gehört werden kann, ist die Rede trotz der Zensurmassnahmen nicht unbe-kannt geblieben. Die amtlichen Kreise in Vichy weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Churchill mit dieser Rede Taktik völlig geändert habe. Er greife jetzt mit keinem Wort mehr das Regime Pétain an, dagegen bemühe er sich, mit saloppen Ausdrücken und eindeutigen Andeutungen das französische Volk zu ge-heimen Verschwörungen gegen Deutschland aufzuhetzen.

Einmischung gibt es nicht Ein Urteil von grundsätzlicher Bedeutung

dm. Magdeburg, 24. Oktober Ein Gerichtsurteil, der für viele eine War-nung sein kann, wurde vom Halberstädter Gericht gefällt. Ein 33jähriger Kraftwagenfahrer aus Quedlinburg hatte sich zu verantworten, weil er sich in militärische Befehle eingemischt hatte. Der Mann hatte täglich einen Omnibus vom Marktplatz in Quedlin-burg nach einem ausserhalb liegenden Platz zu fahren. Der Omnibus sollte 64 Personen fassen. Einmal um Mitternacht standen aber etwa 100 Personen bereit, so dass der Fahaus Barst am Strassenrand einen rer noch eine Zwischenfahrt einlegen musste. Um Uebersfürzungen zu vermeiden, wollte. Unterwegs fiel ihm der Sprenggab ein Vorgesetzter den Soldaten den Befehl, vorläufig nicht einzusteigen. Der durch die Eile aber nervös gewordene Kraftwagenfahrer drängte und äusserte, dass der Vorgesetzte dabei nichts zu sagen habe. Vor Gericht verteidigte sich der Angeklagte damit, dass er wegen der Dunkelheit den Vorgesetzten nicht als solchen erkannt und mit einer Verulkung gerechnet habe. Unter der Geliebte mit Hanigranate getötet

Berücksichtigung, dass der Angeklagte sonst seine Pflicht voll erfüllt hatte, lautete das Urteil auf vier Monate Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft.



WOHRLE

(14. Fortsetzung)

Der rasseinde Tag versinkt, das Lärmen der Baustelle, das Schrillen der Stimmen, und wieder ist die Lichtung des Hardt-waldes da, wieder das Spiel der Gaukler, der Schmetterlinge, wieder der Sommer-hauch, der leicht die Halme biegt, und ler wie grünes Gekräusel durch die Farnbüsche geht.

Jetzt stört es mich nicht, wenn die Niethämmer hämmern und die Lager der Zementmaschine kreischen. Das Hämmern erinnert mich an den Specht in der Hardt, und des Frohseins.

das Schreien der Zementmaschine klingt wie das des krisenden Bussards.

Nicht einma Durcheinander

Was für eine unerschöpfliche Kraft haben mir jene Stunden gegeben!

Wieder schleppe ich Bauholz, wieder schwupp, immer zwei der Querlatten auf hisse ich die schweren Mörtelkübel, wieder einmal! lade ich Säcke ab, dass mir der Gips ins Gesicht stäubt und mir die Augenbrauen weiss macht, wieder turn ich die Gerüste ich da, wohin die Befehlerstimme mich kabel, an die vier Zentner!« - aber heute macht mir alles Kommandieren und alles Angeschrienwerden nichts. Heute habe ich so starke Schultern bekommen, dass ich die Säulen der Welt tragen könnte, nicht nur die scharfkantigen Balken de: Bauholzes.

»Der Tschink schafft heute für drei!« grinst der Polack, der mich einmal den Tatbestand aufzunehmen. Aha, die Tür zum aus den Federn geschüttelt zu werden. Er Langsam, langsam,

ich mit einer hochbeladenen Hutte Ziegeln an ihm vorbei will, und fragt: » Na, was ist mit Euch, habt Ihr etwa in der Lotterie ge wonnen?«

»Ja, das grosse Los!« sage ich lachend und mache, dass ich hinauf unters Dach

Der Eiffelturm hat gut den Kopf mit dem borstigen Stellhaar zu schütteln, er ahnt ja doch die Kraft nicht, die mich treibt und turm, den Oelschläger und den Sträublin zu die mir die ganze Welt erträglich macht und selbst diesen grauen Bau hier zu einer Stätte

Nicht einmal, als es unten Lärm und Durcheinander gibt, stört mich das gross. Erst, als zwei Polizisten auftauchen, werde ich aufmerksam und sause hinunter,

»So eine Sauerei!« schimpft der Polier. Gesicht stäubt und mir die Augenbrauen "So eine Sauerei! Auf meinem Bau ist geweiss macht, wieder turn ich die Gerüste stohlen worden! Das genze elektrische bis in den vierten Stock empor, wieder bin Leitungsmaterial ist verschwunden, Kupfer-

Ich wundere mich, dass man den Diebstahl nicht eher entdeckt hat.

»Simpel!« schreit der Eiffelturm aus sei ner wolkischen Höhe, »sehr einfach! D Draht wurde halt nicht eher gebraucht!«

Die beider Polizisten gehen daren, den turm, und der, nicht faul, hält mich an, als ke, die das Schloss trägt, ist weggebrochen läute.

»Freilich hat das Krach gemacht!« bellt der Eiffelturm und schaut sich das abgebrochene Holzstück genauer an.

»Na, wenn es Krach gemach: hat,» sagt der Polizist, »dann mess doch irgendwer den Krach gehört haben. Sind denn nachts keine Nachtwächter da?« Wein l

»Freilich sind zelche da! Zwei so-»Dann ist das Beite,» wendet sich der

Dicke an den Polier, » man zitiert erst die eiden Nachtwächter her!

Mich trifft's auf den Sträublin. »Er wird aber noch schlafen, « wende ich

»Dann muss er eben geweckt werden!« entscheidet der Polizist. Denn ohne ihn kann der latbestand nicht aufgenommen werden. €

Ich ziehe los, und während ich auf der Plattform der Strassenbahn stehe und merke wie betont ein paar der Fahrgaste von mir abrücken, weil ich noch meine staubi-gen Schaffkleider anhabe, stell ich mir vor, was der gute Freund Sträublin für Augen machen wird, wenn ich ihm sage, dass über Nacht vier Zentner Kupferkabel vom Bau

verschwunden sind. So etwas ist ja schon für unsereins ärger-lich genug, und nun gar für ihn, den Nacht-

Nein, der Sträublin braucht nicht erst

»Das muss doch Krach gemacht haben?« | Freilich ist seine Verwunderung gross. fragt der dickere der beiden Polizisten, und Aber er hält sich nicht lange mit Fragen die Amtswarze auf seiner linken Backe auf. Er schlüpft gleich in seinen Kittel, der zuckt. ja den Summs unterwegs berichten! — Ma-ria!» ruft er dann durch die angelehnte Tür ins Schlafzimmer hinüber, » Adieu! Ich muss noch einmal zurück auf den Bau!«

» Was? « fragt eine tiefe, dunkeltonende

Mein Herz machte einen rasenden Satz. »Ich muss nochmal ins Geschäft!«

Während er das ruft, sind die Schritte näher gekommen. Die Türe geht auf, und im weissen Rahmen steht, zur Säule erstarrt, Sträublins Frau... ...meine Maria!

Ich spüre, wie der Boden unter mir schwankt

Die Welt stürzt ein.

Als ich wieder den ersten klaren Gedanken fasse, sitze ich auf einer Bank in

den Anlagen des Rebberges.
Wie bin ich hierher gekommen?
Menschen, wenn ihr mich vierteiltet oder
auf der Folter peinlich befragt, ich wüsste

Ich weiss nicht einmal, ob der Ich, der da

sitzt, mein Ich ist. Vielleicht träume ich. Vielleicht ist der

Wurm, der sich da zu meinen Füssen in der Gewalt mörderischer Ameisen windet, gar kein Wurm. Vielleicht ist er gar kein gemar-tertes, zuckendes Fleisch, sondern nur Traumfleisch. Vielleicht ist das alles, was mir zustiess,

gar nicht gewesen, vielleicht ist es nur ein grausames Spiel entzündeter Nerven.

(Fortsetzung folgt)

je W Sa ke D al R de ke de ch

lu de 14

de

sc

gr

m kl

ar

T

ka

R

Itrabbura

"Deutsche Forscher in Grönland"

Im Rahmen der Truppenbetreuung findet am heutigen Donnerstag 19,30 Uhr., im Uniontheater in Strassburg ein Lichtbild-vortrag von Herte-Merten über »Deutsche Forscher in Grönland« statt. In beschränktem Umfange sind auch Zivilpersonen bei freiem Eintritt zugelassen.

Trinkt "Kronenbräu" Münchnerart im «TIEFEN KELLER», Seidel nur II Pfg. Neu eingeführt : Spezial-Export (hell). 4001

Eröffnung eines Soldatenkinos in Strassburg Am Freitag, um 19,30 Uhr, wird im Union-theater, ein Soldatenkino eröffnet das den Angehörigen der Wehrmacht bei freiem Wieder Kraftnest Straßh Eintritt für Stunden der Erholung und Entspannung zur Verfügung steht. Es ist dies das dritte Kino dieser Art im Elsass. Geboten werden bei zweimaligem Programmwechsel in der Woche ein Spielfilm, ein Leitung die Woche ein Spielfilm, ein Leitung zwei Kurse, also zusamben werden bei zweimaligem Programmwechsel in der Woche ein Spielfilm, ein Leitung zwei Kurse, also zusamben werden bei zweimach werden bei

Baden wahrgenommen.

Wichtig für Elsässer!

Der Reichsminister der Justiz bestimmt in einer Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 247, dass französische Staatsangehörige, die vor den 11. November Si. Zabern, 24. Okt. Im Auftrag von stellten. Pg. Rothacker berichtete über die 1918 deutsche Staatsangehörige waren, je- Reichsorganisationsleiter Dr. Ley unter- Tätigkeit der Partei im Kreise Zabern, doch die deutsche Staatsangehörigkeit ohne nimmt Reichshauptamtsleiter Pg. Meh- während Kreisorganisationsleiter Gawran Legeltiensreise durch und Kreisorganisationsleiter Von der Deutsche Staatsangehörigkeit ohne nimmt Reichshauptamtsleiter Pg. Meh- während Kreisorganisationsleiter Gawran Legeltiensreise durch und Kreisorganisationsleiter Von der Deutsche Staatsangehörigkeit ohne nimmt Reichshauptamtsleiter Pg. Meh- während Kreisorganisationsleiter Gawran Legeltiensreise durch und Kreisorganisationsleiter Von der Deutsche Von der Deutsch ringen aufhalten. Auf Personen, die Juden sind oder als Juden gelten, findet der Erlaser keine Anwendung. Im Sinne des § 5 der genannten Verordnung gelten als Juden auch jüdische Mischlinge ersten Grades, die die französische Staatsangehörigkeit besitzen.

sass oder in Lothringen aufhalten, unter-liegen nicht der Beschränkung der Verord-nung über die Behandlung feindlichen Vermögens. Auch diese Anordnung findet auf

Kulturfilm und die Wochenschau. Pro- men vier Kurse vorsieht und zwar sowohl grammzusammenstellung und technische morgens als auch nachmittags. Ausserdem Durchführung werden von der Gaufilmstelle bestehen günstige Anschlüsse nach und von Hagenau und Zabern.

Schwerer Verkehrsunfall in der Nacht

Unter die Straßenbahn geraten und tödlich verletzt

Am Dienstagabend gegen 22,15 Uhr, ereig- Llückte, der einen Schädelbruch erlitten hatte, vor der Eisenbahnbrücke, dort wo die Saar- Spital. burger Strasse einmündet, ein schlimmer Verkehrsunfall, dem der 59 Jahre alte Landwirt Josef Dillenseger aus Herbsheim zum Opfer Ein Strassenbahnzug fuhr dort stadtauswärts ins Depot, als der Führer plötzlich im Licht seines Scheinwerfers einen Mann auftauchen sah, der offenbar sinnlos über die Strasse lief. Der Zugführer erkannte die Gefahr und breniste sofor seinen Wagen Wald den Zünder eines 75er Artillerie-Gefahl und breniste sofor' seinen Wagen ab, der auf einer Strecke von fünf Metern ab, der auf einer Strecke von fünf Metern anhielt. Das Unglück war aber bereits geschehen. Der Fussgänger, es war der Landwirt Josef Dillenseger aus Herbsheim, war erlitt schwere Verwundungen an Kopf, Hänvom Triebwagen erfasst und zu Boden gewor-fen worden. Er lag schwer verletzt vor dem Spittal konnten die Stossfänger des Triebwagens. Der Verun-besteht nicht.

nete sich in der Kronenburger Strasse, kurz verschied während seiner Ueberführung ins

Gefährliches Spiel mit Sprengkörpern Neunzehnjähriger schwer verunglückt

Gestern nachmittag gegen 2 Uhr ereignete geschosses gefunden. Zu Hause hantierte er

Kreis Strassburg um 100 % mehr

Vorläufiges Gesamtergebnis der 2. Reichsstraßensammlung 28.100 Reichsmark

Die 2. Reichsstrassensammlung für das Kriegswinterhilfswerk am letzten Sonntag hat für den Kreis Strassburg Stadt und Land ein überaus erfreuliches Ergebnis gebracht: insgesamt 28 100 Reichsmark wurden gespendet. Damit ist das Ergebnis der 1. Reichsstrassensammlung um 100% übertroffen worden.

terhilfswerkes, durchgeführt durch die Deutsche Arbeitsfront, sind von jeher mit die Spendern und Sammlern für den Einsatz zu besten Samnlungen der Winterhilfswerke diesem Erfolg. gewesen. An diesen Sammeltagen zeigte sich auch nach aussen die Solidarität von Be-triebsführer und Gefolgschaft, die Einsatzbereitschaft aller Schaffenden für das Werk des Führers, für das grösste soziale Hilfs-werk aller Zeiten. Bei dieser Sammlung ist nicht nur die Spendefreudigkeit der Bevölkerung hervorzuheben, sah man doch kaum jemand ohne die Beile und Streitäxte des WHW's. Auch die Einsatzbereitschaft der Sammler und Sammlerinnen aus den Fabri-ken des Kreises Strassburg, Sammler der Deutschen Arbeitsfront, die zum erstenmale als Angehörige der D. A. F. ihren Beitrag im Rahmen des Winter-Hilfswerks zur grossen deutschen Schicksalsgemeinschaft leisten konnten, verdienen hervorgehoben zu werden. Darüber hinaus aber haben auch manche Betriebsführer zum Erfolg dieser zweiten grossen Reichs-Strassensammlung beigetragen durch eine persönliche Spende, sowie durch die Spende des gesamten Betriebs.

Während bei der 1. Reichs-Strassensamm-lung 74 000 WHW-Büchlein verkauft wurden, mit einem Gesamtbetrag von über 14 000,— Reichsmark, fanden bei der Deutschen-Arbeitsfront-Sammlung 80.000 WHW-Streitäxte und -Beile ihre Liebhaber. Durch den Einsatz Aller wurden also nicht nur die Abzeichen verkauft, sondern ein Ueber-schuss von 12 100,- RM erzielt. Das Gesamtergebnis von 28 100,- RM bedeutet also gegenüber der 1. Reichs-Strassensammlung Kreis Strassburg eine Steigerung von 100 Prozent, ein Ergebnis, auf das alle Beteiligten, Sammler wie Spender, stolz sein kön-

anning the second secon Verbrechen gegen das keimende Leben

Eine üble Geschichte führte drei junge Frauen vor den Strafrichter. Die eine war beschuldigt, an den beiden anderen Eingriffe gegen das keimende Leben vorgenommen zu haben, während die andern angeklagt sind, ihre Einwilligung hierzu gegeben zu haben. Das Gericht verurteilte die Abtreiberin zu einem Jahr Gefängnis, die beiden andern Frauen zu je 3 Monaten Gefängnis. Trotz der Verwerflichkeit der Handlung erkannte der Gerichtshof, den Umständen Rechnung tragend, auf mildernde Umstände und schenkt allen Verurteilten Bewährungs-Str.

Die Reichs-Strassensammlungen des Win- nen. Die Kreisführung für das Winterhilfs-

Reichshauptamtsleiter Mehnert in Zabern

Eine Inspektionsreise im Auttrag von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley

doch die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ihr Zutun verloren und die französische Staatsangehörigkeit ohne ihr Zutun erworben haben, nicht als Feinde im Sinnte des § 3. Abs. 1 der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 anzusehen sind, wenn sie sich im Inland, im Elsass oder in Loth-ringen aufhalten Auf Berensen die Loth-ringen aufha Mitarbeitern am Dienstag die Kreisstadt Zabern, wo er auf der Kreisleitung durch Gauorganisationsleiter Pg. Kramer, MDR., und Kreisleiter Pg. Rothacker begrüsst Juden die immensen Aufgaben, die sich nach dem Arbeiter beschäftigt, und das Haus der Orts-

Kuhn, der heute wieder an die dreihundert

Deutsche Staatsangehörige, die sich in den besetzten Gebieten Frankreichs, im Elden besetzten Gebieten Frankreichs, im Elgen Germania" ein Opfer der Sprengungen

Nach der Wiederinstandsetzung wird sie Verwaltungsgebäude

Weissenburg vorgenommenen Sprengungen sind ein Musterbeispiel hierfür. Das Postgebäude und die Mühle Bamberger fielen der Sprengung der Lauterbrücken zum Opfer. Wenn schon die Sprengung von Brücken innerhalb der Ortschaften unbegreiflich ist dann erst recht die von Stress greiflich ist, dann erst recht die von Strassen, denen innerhalb der Orte absolut nicht mehr strategische Bedeutung Leizumessen ist, als ausserhalb, wie das z. B. für die die gesamte Finanzverwaltung in der »Ger-Schweigener Strasse zutrifft, die in unmittelbarer Nähe der Germania gesprengt wurde. Die zwei Jahre zuvor neuerbaute Garage Arbogast ging dabei förmlich in Trümmer. Die Reparaturwerkstätte und die Lagerhalle amtes, der Zollverwaltung usw. eingerichtet. der Firma Seegmüller wurden schwer beschädigt.

Zweimanntanks für die Landwirtschaft

lk. Hagenau, 24. Okt. Gestern sind neun französische Zweimanntanks in Hage-

hz. Weissenburg, 24. Okt. Unzählige Das Dach der »Germania«, eines viel-Häuser sind den Sprengungen durch die stöckigen, modernen Prachtbaues, wurde mit Franzosen zum Opfer gefallen. Sinn- und Schutt und Steinen derart überschüttet, dass planlos wurden Brücken und Strassen inmit-ten der Ortschaften in die Luft gejagt, selbst geschoss, das dritte und das zweite Stock-wenn mehrere Anwesen dadurch in Trüm- werk erlitten durch den durchsickernden mer gingen. Zahlreiche Dörfer des Kriegs-gebietes hatten schwerer unter Sprengungen lösten sich und der Parkettboden ist gerade als unter Beschiessung zu leiden. Die in noch als Brennholz zu verwenden. Selbst

> mania« untergebracht werden. Im Erdgeschoss werden die Kassenräume, im ersten und zweiten Stock die Büroräume des Finanzamtes, des Steueramtes, des Kataster-Das grosse Anwesen eignet sich vorzüglich als Verwaltungsgebäude.

Die Papierfabrik steigert ihre Produktion

hb. Schweighausen, 24. Okt. Die hiesige Papierfabrik hat weitere Abteilunnau eingetroffen. Sie werden an die Landwirtschaft abgegeben und sind der Kreisbauernschaft Zabern zugewiesen. In den
ehemals geräumten Gemeinden dieses Kreises werden die Tanks wertvolle Dienste
leisten.

leisige Papieriabrik nat weitere Abteimingen ihres Betriebes in Gang gesetzt und dementsprechend auch die Kopfzahl ihrer
Gefolgschaft gesteigert. Mit Genugtuung stellt die Bevölkerung fest, wie der Wiederaufbau der Industrie auch in unserer Gemeinde rasch vorwärts schreitet.

Das Rückwanderergut

Amter zur Rückführung von Flüchtlingsgut eröfinet

der am 1. September vorigen Jahres in wilder Hast erfolgten Flucht nicht viel mitnehmen. Die wenigen Habseligkeiten, die sie aus dem bedrohten Heim zu retten vermochten, liessen sie zum Teil in den ersten elsässischen Aufnahmegemeinden, in denen sie gesammelt und eingeladen wurden, zu-

hz. Weissenburg, 24. Okt. Unsere rück. Nach der Rückkehr in die Heimat, heimgekehrten Volksgenossen konnten bei stellte sich nun die Frage der Rückführung der am 1. September vorigen Jahres in wil- ihres Eigentums, das sie dringend benö-

Wie immer, wenn hilfsbedürftige Volks-genossen berechtigte Wünsche haben, war auch hier Hilfe rasch zur Stelle. An den Kreisleitungen wurden Aemter zur Rückführung von Flüchtlingsgut eröffnet. Davon profitieren alle Volksgenossen, die im Elsass oder in den angrenzenden Bezirden sichergestelltes Eigentum haben. Von dieser begrüssenswerten Einrichtung machen die Heimkehrer des ganzen Kreises reichlich Gebrauch. Die beiden Verwalter des hiesigen Amtes für Rückführung von Flüchtlingsgut, Pg. Hornberger und Böckle, beide Ortsgruppenleiter und Bürgermeister, stehen den Rückwanderern mit Rat und Tat bei. Die Rückführung ist kostenlos und er-folgt zumeist in Lastkraftwagen, in einzel-nen Fällen auch mit der Bahn bis Sulz u. W. Ausser allerlei Haushaltungsgegenständen wurde auch schon Vieh zurückgeführt. So gelangen die Flüchtlinge kostenlos allmählich wieder in den Besitz ihres sichergestellten Eigentums.

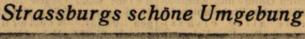
Die Decke einer Kirche eingestürzt

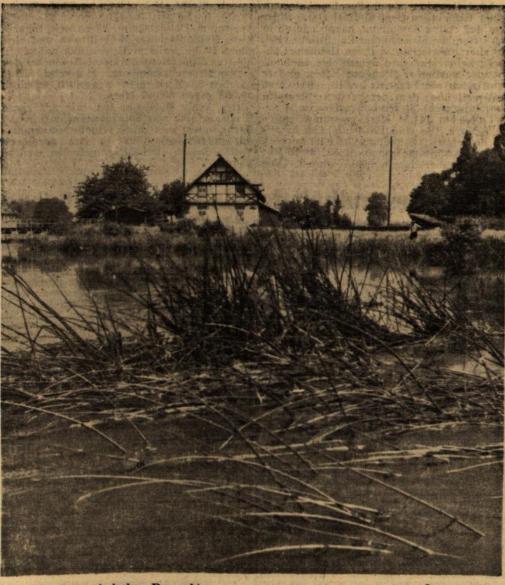
Folge der französischen Sprengungen

m. Brumath, 24. Okt. Ein schwerer Gebäudeschaden hat sich gestern morgen um 9 Uhr an der katholischen Pfarrkirche ereignet. Die gesamte Decke des Schiffes hat sich losgelöst und fiel krachend zu Boden. Das Mobiliar wurde dadurch schwer beschädigt. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden, da sich um diese Zeit niemand in der Kirche befand. Vermutlich ist dieser Gebäudeschaden eine Folge der Brückensprengung, welche die abziehenden Franzosen am 16. Juni vornahmen. Die Zornbrücke befindet sich nämlich nur etwa fünfzig Meter von der heutigen Unfallstelle. Ein grosses Glück, dass sich dieser Einsturz nicht während eines Gottesdienstes ereignet

Diebe am Werk

hb. Schweighausen, 24. Okt. Diebe machten sich dieser Tage im Acker des Landwirtes B. W. zu schaffen und stahlen zwei Säcke Kraut. Die Täter, die von einem Volksgenossen verfolgt wurden. machten sich auf ihren Fahrrädern aus dem Staube und verschwanden in der Ohlunger Strasse. Der Landwirt meldet auch den Verlust einer schweren Kette an. Sie ist ihm vom Hofe weg gestohlen worden.





Aus der malerischen Ruprechtsau

Aufnahme: Spehner

Auch das Wild ist ein allgemeines Volksgut

Umgestaltung des Jagdwesens im Elsaß beginnt — Jagdbehörden lösen die schwierigen Aufgaben

finden müssen. Richtschnur hierbei ist das senburg, Forstmeister Dr. Offner in deutsche Reichsjagdgesetz, gescl.affen von dem Reichsjägermeister Hermann Göring, das Mülhausen. als vorbildlich in der ganzen Welt bekannt

grossen Flächen sehr darniederliegen und nunmehr von den Kreisjägermeistern in der ohne irgendwelche nennenswerte Wildbestände zich Angriff genommen. Da instande sind, so sind hieran vor allem die folge der schlechten Wildbestände gleich Kriegsverhältnisse schuld. Trotz des bei nach der Besetzung des Elsass eine allge-Ausbruch des Krieges angeordneten Jagd-meine Jagdordnung angeordnet werden verbots wurde seitens des französischen Militärs in einer Weise gejagd und gewildert, die jedem jagdlichen Gefühl Hohn sprach, und weitere Tragung der Kosten hierfür nicht mehr zugemutet werden konnte, mussten welche die Wildbestände in kurzer Zeit gemäss einem Erlass des C. D. Z. — Landesvollkommen vernichtete. Dass ein solches forstverwaltung — alle Jagden gekündigt Vorgehen den Wilderern, die leider im Elsass sehr zahlreich sind, ein willkommener An-lass zur Ausübung ihres Handwerks war, der so rasch wie möglich in Ordnung zu liegt auf der Hand.

Deutsche Waidgültigkeit

An dieser Stelle sollen jedoch die vielen ernsthaften Bemühungen elsässischer Jäger nicht unerwähnt bleiben, welche trotz allen gegenteiligen Bestrebungen erreichten, dass dieser Tatbestand doch oft zu sehr unerfreuim Elsass die aus deutscher Zeit stammende Jagdgesetzgebung erhalten blieb und so im Gegensatz zu Innerfrankreich verhältnismässig gute Jagdgerhältnisse und deutsche Wildbestände im Elsass. Es müssen daher in erster Linie die Jagdbezirke im tigkeit bald verwirklicht werden kann. Waidgerechtigkeit zu finden waren. In den Kreisen dieser elsässischen Jäger wird die Neuordnung der jagdlichen Verhältnisse im Elsass unbedingt begrüsst werden, da diese ja nur die Verwirklichung der schon lange von ihnen gehegten Wünsche bedeutet. Entsprechend dem Vorbild in Deutschland

werden im Elsass nunmehr auch Jagdbehörden geschaffen, welche die mit der Jagd zusammenhängenden Aufgaben zu bearbeiten und zu lösen haben. Diese setzen sich zu-sammen aus Jägern, welche die ihnen übertragenen Aemter ehrenamtlich verwalten. An der Spitze der Jägerschaft eines jeden Kreises steht ein Kreisjägermeister.

Kommissarische Kreisjägermeister

Die Ernennung der kommissarischen Kreisjägermeister für das Elsass ist in diesen Tagen durch Landesjägermeister Hug erfolgt. Es sind dies:

Für Kreis: Erstein, Forstmeister Kurz in Barr; Hagenau, Forstmeister Dr. Off-ner in Hagenau; Molsheim, Forstmeister Willmann in Schirmeck; Schlettstadt, Forstmeister Ringes in Schlettstadt; Strassburg-Stadt und Land, Forstmeister Dr. Josef Keller in Strassburg; Zabern, Forstmeister Graf in Zabern; Gebweiler, Forstmeister Thoma in Gebweiler; Kolmar Stadt und Land, Forstmeister Scherb in Kolmar; Mülhausen Stadt

KREIS MOLSHEIM

Neuer Kindertransport ins Reich

am kommenden 5. November, also kaum 14 Tage später, abgehen wird. So sorgt das Reich für die Gesundheit der elsässischen Jugend und für die kinderreichen Familien.

Frauenschaft Molsheim

Der nächste Heimabend der Frauenschaft Molsheim findet erst wieder am Mittwoch, 13. November statt, und zwar wie immer um 8 Uhr abends im Raum der Kreisfrauenschaftleitung im ehemaligen Notariat Jehl.

Die Rothauer sind dabei

kp. Rothau, 24. Okt. Zum ersten Male setzte letzten Sonntag die Betreuung der Hilfsbedürftigen durch das Winterhilfswerk ein. Wie manche Familienmutter und es waren recht viele - wird sich gefreut haben, einmal aus der alltäglichen Bedrängnis herausgekommen zu sein. Andere bedürftige Familien können sich beim WHW.-Beauftragten melden und einen Antrag auf Unterstützung machen. Bei schuldlos in Not geratenen Volksgenossen ist eine falsche Scham heute ebenso falsch angebracht wie das barmherzige Mitleid und Mitgefühl, das nun einer vergangenen Zeit endgültig angehört. Im Volksstaat Adolf Hitlers hilft das Volk sich selbst, und das Wirken der NSV. beruht nicht auf Mitleid mit den »Armen«, sondern auf der organisierten Tat- und Hilfsgemeinschaft der Na-

tion für die in Not geratenen Volksgenossen. Alle sollen daher auch in jeder Gemeinde mithelfen, auch die Frau, die ihren Platz und ihre Pflicht in der Gemeinschaft hat. Manche aus der Gewohnheit geborene Erstarrung wird sich wohl noch lösen. Wenn sich Viele an der NSV.-Organisation beteiligen, wird den Einzelnen die Arbeit erleichtert, deren Ergebnisse letzten Endes allen zugute kommt. Jede Frau, die mitarbeitet, hilft zu gleicher Zeit für ihre

Am vergangenen Sonntag sammelten die jungen Mädchen für das WHW. Sie sammelten gerne, das sah man allein ihrem freundlichen Lächeln an. Auch das Ergebnis war schön und höher als bei der ersten Sammlung. Auch die Rothauer Volksgenossen gesünder zu werden. Hat nan bei der Ausgeben gerne und haben damit auch den tie- wahl der Kinder auch sämtliche elsässi- wird, bleiben die Jungarbeiter und schul-

Allgemeine Jagdruhe

Wenn heute die elsässischen Jagden auf Die Regelung aller jagdlichen Fragen wird bringen, damit eine Neuverpachtung Jagden erfolgen kann.

Dass die alte Zersplitterung der Jagden hierbei nicht bestehen bleiben kann, wird jedem waidgerechten Jäger klar sein. Hat dieser Tatbestand doch oft zu sehr unerfreu-

werden, wobei zu kleine Jagden, wie sie meindeordnung. Landesfeuerwehrführer noch da und dort anzutreffen sind, verschwinden werden. Auch hier gilt der einem grossangelegten Vortrag über das Grundsatz, dass mancher Pächter oder BeFeuerlöschwesen. sitzer eines jagdlich unzulänglichen Jagdbezirks zugunsten der Allgemeinheit sein Jagdrecht verzichten muss. Er hat da-für aber Gelegenheit, sich als Mitpächter usw. an einer grösseren, der Waidgerech-In Blodelsheim

tigkeit entsprechenden Jagd zu beteiligen. Bei allen Anordnungen jagdlicher Art ist davon auszugehen, dass das Wild ein allge-meines Volksgut ist, dessen Pflege und Erhaltung mit die Hauptaufgabe des deutschen, waidgerecht gesinnten Jägers ist. Nicht im sportlichen Schiessertum sollen sich die Leistungen des Jägers erschöpfen, sondern er soll vor allem ein Heger seines Wildes und ein Hüter der im Wildbestand ruhen-den wirtschaftlichen und ethischen Werte meldet. sein.

Mit der Bestellung der Kreisjägermeister seitens der deutschen Jagdverwaltung wurde der erste Schritt getan, um die jagdichen Verhältnisse im Elsass neu zu ordnen. Es wird erwartet, dass die elsässischen Jäger sich für diese Aufgabe den deutschen Jagdbehörden gerne zur Mitarbeit zur Ver-



Fast täglich sieht man die kleinen Wagen der elektrischen Bahn unterwegs nach der Zuk-kerfabrik Erstein mit der Zuckerrübenernte, die in diesem Jahr besonders gut ausgefallen ist. Aufnahme: Amann.

Der Kreis Molsheim ist führend

Sammelergebnis der manchen Gemeinden um das Doppelte gestiegen

Neuer Kindertransport ins Reich
wl. Molsheim, 24. Okt. Nachdem vor
kaum zehn Tagen rund hundert Kinder aus
dem Kreis Molsheim zur Erholung ins Reich
fuhren und zurzeit dort bei ihren Pflegeelten schöne Stunden verbringen, wird am
morgigen Donnerstag schon wieder ein
morgigen Donnerstag schon wieder ein
mer Transport von Molsheim abgehen

Die zweite Strassensammlung im Kreis
Molsheim brachte schöne Ergebnisse. Im
Durchschnitt haben die einzelnen Gemeinden, deren Ergebnis beträchtlich höher liegt als bei der ersten
Sammlung seien genannt: Still, das
51,59 Mark opferte gegen 28,67, Dorlisheim: 83,05 (gegen 44,07), Bischofsheim: 83,05 (gegen 28,90), Dinsheim:
sonntag, da bekanntlich der Kreis Molsheim
reicht wie beim ersten Opfer- und Sammelsonntag, da bekanntlich der Kreis Molsheim
40,48 (gegen 25,75), Rosheim: 131,23 (geneuer Transport von Molsheim abgehen, an erster Stelle aller elsässider 60 Kinder aus dem Kreis ins Reich zur Erholung bringen wird. Und schon wird zelner Gemeinden liegt diesmal etwas unter 17,81), Rothau: 38,61 (gegen 25,53). Auch ein weiterer Abtransport vorbereitet, der dem der ersten Sammlung, hauptsächlich in Avolsheim, Dangolsheim, Bärenbach, Börsch, die aber inzwischen in ihren Heimatort zuganze Reihe weiterer Gemeinden haben ein rückgekehrt sind und demzufolge auch als höheres Sammelergebnis erzielt wie bei der Spender ausfielen. Hingegen haben andere ersten Strassensammlung. Molsheim selbst Teil weit über dem der ersten Strassen- 398,08 gegen 350,57 Mark. sammlung steht. So hat beispielsweise Wasseln heim 141,31 Mark gesammelt gegen 64,26 Mark. Das sind 120 Prozent mehr wie bei der ersten Sammlung! Schirmeck mit anderen schuldlos in Not geratenen

den Orten, wo Strassburger Flüchtlinge sind, Blen, Heiligblasien, Michelbrunn und eine femeinden ein Ergebnis erzielt, das zum hat fast 50 Mark mehr gesammelt, nämlich

Für die Gesundheit der elsässischen Jugend

Auch die Helmentsendung hat begonnen — Erholungsheim Schirmeck eröffnet

dass alle Formen der Jugenderholungspflege der NSV. nicht für kranke, sondern für solche Kinder und Jugendliche geschaffen worden sind, die wegen Schwächlichkeit oder sonstiger Erholungsbedürftigkeit eine der belegung eines zweiten Helms im Kreise Beinverletzung davon.

Kreise Altkirch steht in Aussicht.

Zur Zeit sind Kleinkinder im Alter von 3—6 Jahren drüben in Baden, wo sie mit Kur nötig haben.

Am 21. Oktober sind im Erholungsheim Schirmeck im Kreis Molsheim Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren eingetroffen, um dort in der sorgsamen Betreuung der Heimleiterinne.. und ihrer Helferinnen und unter ärztlicher Ueberwachung sich ein berg-Schlierbach und Bad Dürrheim gepaar Wochen zu tummeln, kräftiger und schickt.

den Generation auf das Elsass ausgedehnt Familie sein sollen. Kennen wir doch in worden. Durch sie werden gesundheitlich unserem deutschen Vaterland kein innigeder Belegung eines zweiten Heims im Kreise

Zur Zeit sind Kleinkinder im Alter von KREIS STRASSBURG-LAND kleinen Badnern zusammen an kuren, wie Solbädern und Ernährungsbestehen, werden die elsässischen Klein-kinder in die Spezialheime nach Heidel-

feren Sinn der Volksgemeinschaft erfasst. schen Kreise berücksichtigt, so waren es entlassenen Jugendlichen, zu nennen. Für der auf der Stelle zu bestrafen.

HEIMAT-UMSCHAU

In Altkirch fand die erste grosse Tagung der Bürgermeister und Ratschreiber des Kreises statt. Landkommissar Dr. Ritter * Strassburg, 24. Okt. Wie überall, so und Land, Forstmeister Hegar in Mülwird auch auf dem Gebiet der Jagd durch dem Gebiet der Jagd durch dem Rückkehr des Elsass zum deutschen Rappoltsweiler; Thann, noch da und dort anzutreffen sind, verläten eine Neuordnung der Verhältnisse statt- Forstmeister Hensler in St. Amarin; We is- Schwinden werden. Auch hier gilt der einem grossengelegten Vortrag über das Forstmeister Hensler in St. Amarin; We is- Grundeste des gesamten Elsass neu gebildet und eingeteilt erlätterte das Wesen der deutschen Gewerden, wobei zu kleine Jagden, wie sie meindeordnung. Landesfeuerwehrführer noch da und dort anzutreffen sind, verläter eine St. Amarin; We is- Grundeste des gesamten Elsass neu gebildet und eingeteilt erlätterte das Wesen der deutschen Gewerden, wobei zu kleine Jagden, wie sie meindeordnung. Landesfeuerwehrführer noch da und dort anzutreffen sind, verläter eine Bürkle Baden-Baden verbreitete sich dann in Schwinden werden. Auch hier gilt der einem grossenzelegten Vortrag über das Grundeste des gesamten Elsass neu gebildet und eingeteilt erlätterte das Wesen der deutschen Gewerden, wobei zu kleine Jagden, wie sie meindeordnung. Landesfeuerwehrführer noch da und dort anzutreffen sind, verläter ein Rappoltsweiter; Thann, schwinden werden. Auch hier gilt der einem grossenzelegten Vortrag über das

In Beinheim hat sich der Metzger Karl Merkel beim Holzspalten an der linken

In Blodelsheim traf dieser Tage ein Transport von 500 Läuferschweinen aus Dänemark ein, die an sieben einst geräumte Gemeinden verteilt werden.

In Hagenau ist die kaufmännische Berufsschule als Pflichtschule aller Lehrlinge und jungen Angestellten der gewerblichen Verteilungswirtschaft eröffnet worden. Zu der höheren Handelsschule dieser Stadt haben sich 143 Schüler und Schülerinnen ge-

In Hochfelden wurde eine Reihe von Arbeitern, die noch nicht in ihrem Beruf arbeiten können, mit der Instandsetzung der Nationalstrasse beschäftigt. Die Fahrbahnen werden geteert und mit Schotter belegt, damit die letzten Spuren des Krieges verschwinden.

In Kolmar errichtet die Nationalsozia-listische Volkswohlfahrt eine Kranken-pflegeschule für die NS-Schwesternschaft, die im Bürgerspital untergebracht wird.

In Lörrach stürzte ein Lastwagen über einer Holzbrücke aus bis jetzt noch uner-klärter Ursache ein. Drei Mann wurden verletzt.

In Markolsheim fand in der Sied-lung die Auslosung von 19 Milchkühen statt. Ein weiterer Transport von Kühen wird in der nächsten Zeit eintreffen.

In Molsheim geht am heutigen Donnerstag ein Transport mit 60 Kindern ins Reich. Vor kaum zehn Tagen fuhren bereits 00 Kinder in Erholung, und in vierzehn Tagen wird ein weiterer Transport er-holungsbedürftiger Kinder folgen.

In Schweighausen ist eine Sparund Darlehnsgenossenschaft gegründet worlen. — Die Reichsstrassensammlung der Arbeitsfront hat in dieser Gemeinde 375 RM eingebracht.

In Stattmatten hat sich eine durch eine Lähmung im Gehen behinderte Greisin einen Armbruch zugezogen, als sie ins Bett steigen wollte.

In Sufflenheim ist ein eben erst neimgekehrter Rückwanderer an einer Erkrankung gestorben, deren Wesen nicht ermittelt werden konnte.

In Walbach, in der Gauschule des Amtes für Beamte, wo von den Lehrgangsteil-nehmern jeweils freiwillig ein zusätzlicher Betrag für das Kriegswinterhilfswerk geopfert wurde, hat eine freiwillige Sammlung beim letzten Lehrgang den hohen Betrag von RM 218.50 ergeben. Das ist bei 70 Lehrgangsteilnehmern ein Durchschnitt von RM 2.51 je Kopf.

In Weissenburg ist die Stromversorgung wieder restlos sichergestellt.

In Zabern und im Kreis haben bis heute in 73 Ortschaften Aufklärungsver-sammlungen durch Parteiredner stattgefunden. So wurden innerhalb weniger Wochen über die Hälfte der Gemeinden erfasst.

die Jungen ist Hohenstafin bei Kufstein im Gau Tirol vorgesehen, während die Mädel eingeteilt sind für Neckargemünd im Kreis Heidelberg. Ausserdem soll das Heim der Landesversicherungsanstalt in Schweigmatt (Baden) ab Mitte November mit ausschliesslich elsässischen Jungarbeitern und schulentlassenen Jungen belegt werden.

Die Gegenden, in denen sich die Kinderhat 290,35 Mark gesammelt gegen 140,40 Mk., Volksgenossen tatkräftig geholfen werden und Jugenderholungsheime der NSV. befinden, sind landschaftlich so ideal, dass unseren jungen Elsässern über die körper-liche Kräftigung hinaus durch diese Ent-sendungen die Schönheiten unseres deutschen Vaterlandes erschlossen werden.

Lastwagen gegen einen Baum

reich durchgeführt wird und bereits auf so sie stellen stets und berall die grösste An-ausgezeichnete Erfolge zurückblicken kann. zahl erholungsbedürftiger Menschen. Wenn woch morgen wollte ein mit Fässern belade-Kleinkinder haben den Reigen eröffnet, die beiden auseinanderfolgenden Kuren in ner 1 Tonnen-Lastkraftwagen, der auf der Die Kleinkinder haben den Reigen eröffnet, Schulkinder und Jugendliche sind gefolgt. Schirmeck, die jetzt begonnen haben, zu Nachdem die Landverschickung elsässischer Kinder bereits in gutem Flusse ist, ist nun auch diese zweite Form von gesundheitlicher Betreuung unserer heranwachsen- heitlicher Betreuung unserer heranwachsen- kennen wir der Kuren in der die jungen Gäste und in gleigegenkommenden Kraftwagen ausweichen, rutschte auf dem nassen Fahrdamm ab und rannte gegen einen Baum. Der Anprall war anders gelagerte Fälle erfasst als durch die Landverschickung. Welche Form der Erholung jeweils die richtigere ist, entscheidet dann zeitlich parallel läuft mit den badider Arzt. Es ist wesentlich, festzustellen, der Belegung eines zweiten Heims im Kreise

Radfahrer büssen auf der Stelle

gr. Brumath, 24. Okt. In unserer Gekuren, teilnehmen. Solange noch nicht, wie meinde wurde wiederholt durch Ausschelfür die Schulpflichtigen elsässische Heime len und durch Anschläge auf die Verkehrsvorschriften aufmerksam hingewiesen. Leider ohne grossen Erfolg, denn noch täglich trifft man Radfahrer und ganz besonders Radfahrerinnen, die zu zweien oder sogar zu dritt nebeneinander fahren. Die Gendarmerie sah sich deshalb gezwungen, die Sün-

Weitere englische Hochöfen stillgelegt

Die Roheisenproduktion schrumpft stetig zusammen

Engländern heute verschlossen. Sie müssten das arbeiten soll, Erz aus Brasilien oder Südafrika holen. Dazu fehlen offenbar längst die Schiffe. So bleibt nur das eigene Erz, dessen Abbau aber nicht so schnell zu steigern ist und das auch für viele Oefen sehr transportungünstig liegt. Ausserdem ist es sauer und die meisten Werke sind auf seine Verhüttung nicht eingestellt So sucht man sich zu helfen, indem man statt des Erzes, Halb-zeug oder Fertigwaren einführt. Sie verlangen ein Vielfaches der Devisen und sind offe bar auch nicht beliebig zu bekommen. Die Einfuhrabhängigkeit der englischen Rüstungsindustrie wird dadurch jedenfalls von Monat zu Mö-

Teuerungswelle in London. Wie aus London gemeldet wird, ist das Preisniveau dort weiter

Berliner Börse

Vom 22. Oktober — Kräftig erholt

Trotz kleiner Umsätze, die dem geringen Materialangebot entsprechen, ziehen die Kurse schon bei Beginn durchweg an. Interesse ist besonders für Zellstoffwerte und chemische Werte vorhanden; daneben sind aber auch Montan-Aktien gefragt. Auf der ganzen Linie sind die Kurse gegenüber den Vortagen kräftig erholt. Im Börsenverlauf gehen die Umsätze weiterhin zurück, die Tendenz zur Kurstalegering blaibt aber erheiten Besonders steigerung bleibt aber erhalten. Besonders »Rheinmetalk ist in dieser Hinsicht zu nennen. Der Börsenschluss bringt eine Reihe von Höchstkursen. In Börsenkreisen ist man über die Kursentwicklung für die nächste Zeit all-gemein optimistisch eingestellt.

Fortlaufende		22. Okt.	MUST SELECTED	27 Okt	22 0k1.
Notierungen	1	N	THE PARTY OF	1	D. D. P. C.
300 88310 11	45.03	7,812,817	Elektr. Lief.	148	- The state of the
Festverzins-	1072	BACK	El. Wk. Schles.	1383/	1414
liche Werte	10000		El. Licht u. Kr.	1901/4	194
		-	Engelhardt	137	138
Dt. Anl. (Alt)	153%	1541/2	Farben	1519/	1921/4
5% Gelsenb.	1041/4	100-/	Feldmunie	1507/	1521/4
41 Fr. Krupp	1027/	102%	Felten u. G.	189	192-
5% Mittelst.	-	1041/2	Gesfürel	1823/	183%
5% Mittelst.	1024,	1033/	Goldschmidt	1861/	187
	1		Hamb. Elek.	1863/	1881/.
Banken	Care of the	The same	Harpener	158	154.
and Verkehrs-	200	がいかの言	Hoesch	147	1480/4
_	Comment of the last	The said	Holzmann	2311/-	232
wesen	2		Hotelbetrieb	2311/0	1130/4
Bk. f. Brau-In.	1871/.		Ilse Bergbau	1881/	10000
Reichsbank	120		Ilse Genuss	1861/	171
AG. für Verk.	158		Junghans	1324	133-
	126		Kali Chemie	178	179-
7% D. Rchsb.	120	120		1561/4	1584
Industrie-		1000	Klöckner	1552/4	156-
	19111111	A CONTRACTOR	Lahmeyer	159	10 (A CONT.)
aktien	1063		Leopoldgr	108.	1440/4
Akkumulat.	306		Mannesm	1430/4	144-14
A. E. G	173		Mansfeld	200	
Asch. Zellst.		150	Masch. u. B.	154.	1540/4
	150°/4	102%	Maxhütte	45.00	220
	2061	20/0/4	Metallges	154%	1541/
Bemberg	1801/2	100.	Rh. Braunk.	2724/	273
Berger Tiefb.	2051/2	20/1/2	Rhein, Elektr.	160%	100
Berlin, Kraft.	209	208-1-	Rheinstahl	170%	173
Berl. Masch.	162	1632/2	Rhein-Elek.	1481/	1471
Brk. u. Brik.		256	Rheinmetall.	1753/4	1751/4
Brem. Wolle	2011/	2011/-1	Rütgersw	1841/2	185
Buderus	1331/4	1341/	Salzdetf	205	207-
Charl. Wass.	1331/4	1161/-	Schering	1911/2	192"/4
Chem. Heyd.	201	2011/-	Schles. El. B.	1631/1	1631/2
Conti. Gummi	2981/	299.	Schub-Salzer	166"/-	167-
Daiml. Benz	1931/	1933/	Schultheiss	166°/4	146 %
Demag	187	1900/-1	Siemens u. H.	2530/4	253%
Dt. Atl	10000	118	Stöhr	1451/	1454
Dt. Cont. Gas.	151	1513/	Stolberg Z	117-	117-
Dt. Erdől	1667/	169"/	Südd Zueken	255 /2	2571/4
Dt. Linoleum	179.	1/91	Südd. Zucker		1651/2
		191	Thur. Gas	127	
	1931/	1052	Ver. Stahlw	137	1385/8
Dt. Waffen	100/0	104	Vogel Draht.	204	205.
Dt. Eisenh	1893/2	10011 ·	Wass, Gelsenk		
Dierig Chr	2221/2	252.15	Westd. Kaufn.	128%	1294/
Dortm. Union	2761/2	Berly (Wintershall	1624/4	1651/4
Eisenbahn-V.	229	230 1/4 2	Zellst. Waldh.	1701/2	1732/4
4 mg 4 mg	Adam The		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		The same of
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-	STATE OF THE PARTY OF			000000

Frankfurter Börse Vom 22. Oktober — Erholt

Da neue Verkaufsaufträge im allgemeinen nicht mehr oder allenfalls zu höheren Limitierungen erteilt wurden und sich vielfach kleine Nachfrage zeigte, waren die Kurse an den Aktienmärkten durchweg gut erholt, Kursrückgänge wurden nur noch in vereinzelten Fällen verzeichnet. Unter Führung von Demag, die insgesamt 4 3/4 % stiegen, waren Maschinenwerte fester. Daneben wurden Montanaktien bevorzugt, von denen Stahlverein auf 137 3/4—138 3/4 von denen Stahlverein auf 137 3/4—138 3/4 gegen 136 1/4 gestern und Rheinstahl von 168 auf 171 3/8—172 stiegen. I. G. Farben waren 1 % höher mit 192 1/2. Stärker befestigt Ver. Deutsche Metallwerke auf 220 nach zuletzt 216 %. Auch Zellstoffwerte erzielten grössere Kursgewinne, desgleichen Bemberg, die von 180 1/2 auf 182—183 anzogen. Elektrowerte waren 1—2 1/2 % höher. Für Bankaktien, be-sonders für Filialgrossbanken, zeigte sich Inter-esse, wobei Deutsche Bank um 2 Prozent, Dresdner Bank um 1 1/2 Prozent und Commerzbank um 3/4 Prozent stiegen. Aber Braubank waangeboten und gaben von 167 1/4 auf 3/4 nach. Bei den Industriewerten des Einheitsmarktes überwogen Kursbefestigungen um

Adt, Gebr Bad. Masch	51 99		Ludw. AktBr. Mez, Freiburg	-	
Adt, Gebr Bad. Masch	99		Mez, Freiburg	-	
Adt, Gebr Bad. Masch	99		Mez, Freiburg	000	
Bad. Masch	-	1000		230	230
Denma Domeni	60		N. Bau W.&Fr. Seilind. Wolft.	134	135.
	90.	155	Sinner Brau	9.0	1171/2
	40	140	Ver. Dt. Metall.	40	220
	15-	275.	oigt & Häftner		- WAT
Dt. Steinzeug		No.		40)	DESIGNATION OF
	421/4	142	Bank-Aktien		The Park
Ettl. Spinn	-	***	Dr. Effecten B	114.	114.
	96.	100	Mlz. Hypoth. B	133	132"/4
	12	1391	Ch. Hypoth. B	581	581
The state of the s	39, 4	345	and the same of the	100m 111	1 9190
	38	138.	Freiverkehrs-	100	Column 1
	83.	103	werte	18-W	District of
	31.	301/4	inglerwerke	321	1321 .
	90.	200	sass Bad W	134	13 .
	-	3930	atz & Klumpr	1221	128
	551 8	156	Kühnle, K.&K		133.
	28	229	Waggon Rastatt	1211 .	1211/2
			111000		-

Wirtschaftsrundschau

Wirtschaftsabkommen Frankreich-Schweiz Nach einer Meldung aus Vichy steht der Ab-schluss eines schweizerisch-französischen Ab-

Der Handel mit Gold und Platin in Frankreich wurde durch ein Gesetz, das sofort in Kraft tritt, unter staatliche Kontrolle gestellt. Die Goldwar-nhändler un Juweliere sind verpflichmehr vernichten lassen, denn der Produktions-mehr vernichten lassen. tet, ihre Bestände anzumelden. Alle zukünfti-gen Verkäufe von Gold oder Platin werden kontrolliert. Die Händler sind gehalten, die Namen der Käufer festzustellen.

auf. So erreichten die Importwerte mit 106 Millionen Kronen ihre höchste Steigerung seit Mai, während der Export mit 148 Millionen den höchsten Stand seit März erzielte.

Im Juni dieses Jahres drang bereits in die Oeffentlichkeit, dass England wegen Erzmangel einige Hochöfen stillegen und andere dämpfen musste. Die Stahlgesellschaft von Schottland z. B. legte ihr Hochofenwerk im Blochairn still u. dämpfte einen Ofen. Dormann Long in Middlesborough dämpfte 2 Oefen. Nummehr wird bekannt, dass in den letzten Wochen neuerdings 7 Oefen wegen Erzmangel stillgelegt wurden. Die Roheisenproduktion schrumpfte entsprechend. 1939 erzeugte man monatlich immerhin noch 670 000 t. Der Mai brachte bereits einen Rückgang um 70 000 t, der Juni um weitere 80 000 t. Im August war die Erzeugung bereits auf 420 000 t gesunken und seither hat sich dieser Prozess fortgesetzt. Schweden, Norwegen, Frankreich und besonders Spanien sind den Engländern heute verschlossen. Sie müssten das Erz aus Brasilien oder Südafrika holen. Dazu Aegypter Nationalbank-Präsident. Als Geste

bereits wie folgt beschlossen worden: Muni-tion, Maschinen und Präzisionsmaschinen in Japan, Elektro-, Bergbau-, Leichtindustrie und ein Teil der Maschinenindustrie in Mandschukuo und drittens Salzgewinnung und Bergbau-industrie in China.

Japanisch - indochinesische Nach einer Meidung aus Vieny steht der Abschluss eines schweizerisch-französischen Abkommens über die Modalitäten der gegenseitigen Warenzahlungen unmittelbar bevor. Mit einer Aufnahme des finanziellen Transfers ist dagegen nach der gleichen Quelle noch nicht zu rechnen, da die hierauf bezüglichen Besprechungen vermutlich noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Vichy kontrolliert Handel mit Edelmetallen. Der Handel mit Gold und Platin in Frankreich wurde durch ein Gesetz, das sofort in Kraft

überschuss wird von der neugegründeten Fabrik für »Cafelite« verwandt, dem neuen Rohstoff für plastische Massen. Die Maschinen dieser Fa-Namen der Käufer festzustellen.

Steigende Kurven in Schwedens Aussenhandel. Der schwedische Aussenhandel wies für September gegenüber dem Vormonat als erste Folge der im Sommer, vor allem mit Deutschland abgeschlossenen Handelsverträge eine überraschend günstige Entwicklung Gafelite bereitgestellt.

Eisen- und Stahlkontingent für das Elsaß

Zweihundert Tonnen zur Verfügung gestellt

obmänner zu richten.

Die Handwerkskammer Elsass teilt mit, dass gung zur Lieferung von bezugsbeschränkten dem elsässischen Handwerk ein Sonderkontin-gent von 200 Tonnen Eisen- und Stahlmaterial Form eines Bezugsberechtigungsscheines erteilt, zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Kontin-gent ist auf folgende Handwerkszweige verteilt: zur Gutschrift auf dem Punktkonto verwendet Sattlerhandwerk, Tischlerhandwerk, Stellma-cher- und Karosseriehandwerk; Schmiedehand-dem Bezugsberechtigungsschein ausgeschlossen werk, Zimmerhandwerk, Mechanikerhandwerk, wird. Solche Genehmigungen sind lediglich über Elektrohandwerk, Schlosserhandwerk, Kraftfahrzeughandwerk, Blechner- und Installateurhandwerk. Die Genehmigung zum Warenbezug aus diesen Werk. Das Eisenkontingent dient zur Deckung des Das Eisenkontingent dient zur Deckung des Fertigungsbedarfs wie auch in äussersten Fällen zur Beschaffung von kleineren Maschinen und Werkzeugen. Die zugeteilten Kontrollnummern dienen lediglich zum Bezug von Waren die Lieferung von Nähmitteln zwischen dem Inufer das elsässische Handwerk. Die Anträge sind durch Vermittlung der betreffenden Innung an die kommissarischen Bezirks
Gebieten wird nur gegen eine Bescheinigung der Under Gebieten wird nur gegen eine Bescheinigung der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Karlsruhe der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Karlsruhe der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 wurde das Vermögen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1940 w Reichsgebiet auch für diesen Verkehr an die Weisungen der zuständigen Vertriebsgesellschaf-ten, die einen guten Ueberblick über Absatz und Auslosungsreche der Anleiheablösungsschuld Spinnstoffwaren aus dem Elsass, Lothringen und Luxemburg nur mit Genehmigung. Ein Rundschreiben des Reichsbeauftragten für Kleidung und verwandte Gebiete vom 19. Oktober bestimmt, dass der Bezug und die Lieferung von bezugsbeschränkten S p i n n s t o f f w a r e n mit Ausnahme von Nähmitteln zwischen dem Reichsgebiet und dem Elsass, Lothringen und Luxemburg nur mit Genehmigung der Reichsstelle bezogen und beliefert werden, diese Regelung soll verhindert mit Ausnahme von Nähmitteln zwischen dem Reichsgebiet und dem Elsass, Lothringen und Luxemburg nur mit Genehmigung der Reichsstelle bezogen und beliefert werden, dass Spinnstoffwaren, die im Elsass, in Lothringen und Luxemburg für die e i g e n e B e völkerung ben ötigt werden, von ausstelle für Kleidung gestattet ist. Die Genehmiwärtigen Aufkäufern abgezogen werden.

Hen, die einen guten Ueberblick über Absatz und Produktion ihrer Erzeugnisse haben, gebunden.
Beim Bezug von Nähmitteln ist ausserdem die 14. Oktober 1940 bekannt. Die Einlösung erfolgt mit dem Fünffachen des Nennwerts mit verwaltung beizubringen. Nicht bezugsbeschen für die Jahre 1926/40.

Ablösungsrechte der Anleiheablösungsschuld Produktion ihrer Erzeugnisse haben, gebunden.
Beim Bezug von Nähmitteln ist ausserdem die 14. Oktober 1940 bekannt. Die Einlösung erfolgt mit dem Fünffachen des Nennwerts mit verwaltung beizubringen. Nicht bezugsbeschen für die Jahre 1926/40.

Ablösungsrechte der Anleiheablösungsschuld Produktion ihrer Erzeugnisse haben, gebunden.
Beim Bezug von Nähmitteln ist ausserdem die 14. Oktober 1940 bekannt. Die Einlösung erfolgt mit der Stadt Villingen (Schwarzwald). Die 13. Auslosung von Auslosungsrechten für die genehmigung der Reichsstelle bezogen und beliefert (Schwarzwald). Die 13. Auslosungsrechten für die John für der Stadt Villingen (Schwarzwald). Die 13. Auslosungsrechten für der Stadt Villingen (Schwarzwald). Die 13. Auslosungsrechten für die John für die jegen hen die Schwarzwald von der Stadt Villingen (Schwarzwald). Die 18. Auslosungsrechten für die John für die

Entjudung im Südosten

Im Südosten wird es im Zuge der politischen Umwälzung in Europa in der Judenfrage im-mer lebendiger. In der Slowakei wird jetzt ein umfassendes endgültiges Gesetz zum Judenproblem vorbereitet. Darin ist vor allem die völlige Entjudung der Wirtschaft, die abgeson-sicht auf die Religionszugehörigkeit. Bei jüdi-schen Industrie- und Handelsfirmen werden in wachsendem Umfange sog. Romanisierungskom-missare eingesetzt, die dafür zu sorgen haben, missare eingesetzt, die dafür zu sorgen haben, dass in dem gesetzlich vorgeschriebenen Masse rumänisches Personal beschäftigt wird. Zahlreichen jüdischen Speditions- und Schiffsagenturen wurde die Betriebserlaubnis entzogen. In Jugoslawien wurden zwei Verordnungen erlassen, wonach die Zahl der jüdischen Schüler an Hochschulen und höheren Schulen beschränkt wird und die Juden aus dem Lebensmittel-Grosshandel sowie den Industrieunternehmungen der Ernährungswirtschaft ausgemehrungen der Ernährungswirtschaft ausge-schaltet werden. Dabei hat sich herausgestellt, dass diese Wirtschaftszweige fast völlig von Juden beherrscht werden, so befinden sich z. B. von den 10 000 jugoslawischen Mühlen fast 6 000 im Besitz von Juden. Inwieweit die jugo-slawischen Behörden bei der Anwendung der Judengestze Ernst mechen muss sich aller slawischen Benorden bei der Anwendung der Judengesetze Ernst machen, muss sich allerdings noch zeigen, eine gewisse Skepsis ist am Platze. Die Banatregierung in Agram, der Hochburg des jugoslawischen Judentums, leistet z. B. einer Tarnung der Juden in jeder Weise Vorschub. Sie hat ihnen geradezu gestattet, ihre jüdischen Namen am laufenden Band zu ändern

Auch in Ungarn besitzt das Judentum vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet noch einen ausserordentlichen Einfluss. 1937 waren noch von 3 902 industriellen Unternehmen 1719 in jüdischem Besitz oder standen unter jüdischer Leitung. Die Bekleidungsindustrie z. B. war zu drei Vierteln verjudet, die Spinnereien und Webereien zu zwei Dritteln, die Eisen- und Metallindustrie nahezu zur Hälfte usw. An diesem jüdischen Einfluss dürfte sich bis heute nicht viel geändert haben, dass er allerdings im neuen Europa nicht gleichsam eine Oase wird bilden können, dürfte bei den starken auch in Ungarn vorhandenen antisemitischen Bestrebungen nicht zweifelhaft sein. In Bulgari en ist die Zahl der Juden jetzt mit rund 50 000, d. i. weniger als 1 v. H. der Bevölkerung festgestellt worden. Ein Gesetzentwurf will den jüdischen Einfluss beschränken.

Aus der badischen Wirtschaft

Süddt. Cement-Verband übernimmt Karls-ruher Kalk- und Cementwerke. Durch Beschluss

Der erhöhte Kohlenbedarf wird befriedigt werden

Der Reichskommissar zur Kohlenfrage — Möglichkeit einer Lockerung in der Bewirtschaftung

Wir haben in den Monaten April bis August acht Millionen Tonnen oder 160 Millionen Zentner mehr Kohle für den Hausbrand gefahren als in den gleichen Monaten des Vorjahres, bezw. irgendeines der letzten Jahre. Im Durchschnitt des Reiches befindet sich heute die Bedarfes in den Kel-Hälfte des engemeldeten Bedarfes in den Kel-Warmwasserversorgung — in Kauf nehmen. Hälfte des ingemeldeten Bedarfes in den Kellern der Verbraucher bezw. auf den Lagerplätzen des Kohlenhandels. Unsere Industrie verfügt heute zumeist über eine mehrmonatige führen: Kohlenreserve.

Nach dem gewonnenen Kontinentalkrieg konnte die Wehrmacht in grosszügiger Weise eingezogene Bergmänner entlassen oder beur-lauben. Viele Tausende Bergarbeiter sind wählauben. Viele Tausende Bergarbeiter sind wanrend dr letzten Wochen in die Bergbaureviere
zurückgekehrt und haben ihre Arbeit wieder
aufgenommen. Weitere Tausende werden folgen. In den Frühjahrs- und Sommermonaten,
als wir das Förderprogramm halten wollten und
Bergarbeiter fehlten, haben wir einige Zehntausend ausländische Arbeitskräfte im Bergbau angesetzt. Wir werden sie vorläufig an ihren Arbeitsplätzen belassen.

Auch die übrigen Voraussetzungen, die bei der Kohlenproduktion eine Rolle spielen, wie die Beschaffung von Holz, Eisen und Maschinen, sind zufriedenstellend gelöst worden. So verfügt z. B. unser Kernrevier, die Ruhr, heute über Holzbestände zum Ausbau der Gruben, die höher sind als je zuvor.

Wir haben im Monat August ds. Js. arbeitstäglich 130 000 Tonnen an Kohlen mehr durch die Reichsbahn abgefahren als im vergangenen Jahre. Diese steigende Entwicklung wird an-halten. Der Grund hierfür liegt auf der Hand. Die Reichsbahn ist durch Truppentransporte erheblich weniger als im Vorjahr belastet. Ihr Bestand an rollendem Material hat sich durch

Zu den Wünschen, die aus diesen Kreisen unseres Volkes kommen, ist folgendes auszuführen: Ohne Zwangsbewirtschaftung hätten sich die Kreise unseres Volkes mit überdurchschnittlichen. schnittlichem Kohlenverbrauch während der Sommermonate so zu bevorraten versucht, dass sie selbst einen Winter wie den letzten, ohne Einschränkungen in der Heizung hätten überstehen können. Die Folge wäre, dass ein uberstehen können. Die Folge wäre, dass ein Teil unseres Volkes über sehr reichliche und der andere Teil über geringe oder gar keine Vorräte verfügt hätte. Durch die Einführung der Zwangsbewirtschaftung ist der bisher wohl einmalige Zustand eingetreten, dass heute mit ganz geringen Ausnahmen jeder deutsche Haushalt einen angemessenen Kohlenvorrat besitzt. Insbesondere die zahlenmässig ausser-ordentlich ins Gewicht fallende Arbeiterschaft unserer Grossstädte, die früher hinsichtlich der Kohle von der Hand in den Mund lebte, ver-fügt heute über Kohlenvorräte.

Ueber den Stand der Kohlenwirtschaft das zu geben was er anfordert, denn wenn sprach am Mittwoch Reichskohlenkom- auch der bei weitem grösste Teil unseres die volle Menge bekommen hat, die zur Aufmissar Paul Walther vor Vertretern der Presse, wobei er u. a. ausführte:

Thaben in den Monaten April bis August system unterworfen ist, so sind doch Familien termen der in einem Kriegswinter der über den Solange die Gesamtheit des Volkes noch nicht die volle Menge bekommen hat, die zur Aufrechterhaltung seiner Existenz notwendig ist, d. h. also über Mengen verfügt, die jedem Haushalt mindestens einen guigeheizten Raum garanten der in einem Kriegswinter der über den den Monaten April bis August tieren, darf in einem Kriegswinter der über grössere Wohnungen verfügende Teil unseres Volkes nicht verlangen, dass auf seine Bequem-lichkeit oder seinen erhöhten Wohnraumbedarf Rücksicht genommen wird. Nach dem heutigen Stand der Dinge bin ich allerdings bereit, um die Jahreswende die Möglichkeit einer Lockerung in der Bewirtschaftung von Steinkohle zu prüfen. Inwieweit dies auch bei Braun-kohlenbrikett und Steinkohlenkoks möglich sein wird, kann heute noch nicht vorhergesagt wer-

Für die Dauer des Krieges muss sich jeder Deutsche sagen, dass jeder Zentner Kohle, den er erspart, im Interesse Deutschlands gespart wird. Wir entlasten damit den überbeanspruchten Bergmann und das stark belastete Transport-wesen, wir sichern dadurch den erhöhten Kohlenbedarf unserer Kriegswirtschaft und schaffen Möglichkeiten, Kohle im Auslande gegen die für die Kriegführung und die Ernährung unseres Volkes notwendigen Rohstoffe einzu-tauschen, d. h. also, dass wir mit jedem Zimmer, das wir weniger heizen, mit jedem Brikett, das wir sparen, unserem Vaterlande helfen, den uns aufgezwungenen Krieg zu gewinnen.

Oel aus Tabaksamen

Auf der Suche nach neuen Pflanzenölen ist nan in Bulgarien auf den Gedanken gekommen, auch Tabaksamen zu pressen, und das Oel für die Zwecke der Fettindustrie zu verwerten. Obwohl die ersten Versuche in einer ziemlich primitiven Weise durchgeführt worden sein sollen, ist es gelungen, durchschnitt-Bestand an rollendem Material hat sich durch Neubauten und Beutewagen stark erhöht. Die Versorgungslücken, die hier und da zweifellos entstanden sind. werden in den nächsten Wochen geschlossen werden. Der Kohlenhandel seinerseits ist verben dafür zu sorgen, dass bis zum Einbruch der dafür zu sorgen, dass bis zum Einbruch der kalten Tage je der deutsche Haushalt über sinen Kohlenvorrat verfügt.

Bei einer Tabeksamen zu seinen Weise durchgeführt wordenschnittien worden der Rabeksamen zu zusmich urchgeführt wordenschen Südosteuropa ausserordentlich stark Beachtung. Nachdem der Tabeksamen zu zweifelnt wordenschnittien seinen Kelenvorgen der Südosteuropa sieden kalten Tage je der deutsche Haushalt über sienen Kohlenvorrat verfügt. kalten Tage je der deutsche Haushalt über einen Kohlenvorrat verfügt.

Es entsteht die Frage, ob es nicht möglich wäre, die Zwangsbewirtschaftung der Hausbrandkohle auf zu heben und wieder jedem

Ansicht, dass durchschnittlich von 1 ha 200 kg samen pro Hektar dann kohnten im Jahr geerntet werden könnten. Bei einer Tabaksläche von 400 000 ha würde es also möglich sein, in Bulgarien jährlich 50 Mill. kg Samen geerntet werden könnten. Bei einer Tabaksläche von 400 000 ha würde es also möglich sein, in Bulgarien jährlich 50 Mill. kg Oel zu erbrandkohle auf zu heben und wieder jedem nur 30%ige Ausbeute vorausgesetzt, liessen

H. G. Rambousek.

sich aus dieser Tabaksamenmenge 2,4 Mill. kg. Tabaköl gewinnen.

Man wird den Ergebnissen dieser Versuche mi Interesse entgegensehen dürfen. Auch in anderen Südoststaaten finden die bulgarischen und jugoslawischen Experim nie mit Tabaksamenöl starke Beachtung. Nachdem der Ta-

Gneisenau

Zum 180. Ceburtstag am 27. Oktober

Wenn wir in der Nachkriegszeit, während der Jahre des Kampfes gegen das System von Weimar, immer wieder für Ne i d hard t von Gneisen au eingetreten sind und die Erinnerung an sein ausserordentliches Wirken wachgehalten haben im Opiumdunst des Pazifismus, so darum, weil der unsterbliche Geist von Potsdam auch in Gneisenau und gerade in ihm, dem »Ausländer«, eine seiner stärksten Verkörperungen gefunden hat, weil er zu den grossen Symbolträgern der Befreiungszeit gehört und unter den glühenden Patrioten von 1812 keine geringere Rolle gespiel+ hat als unter den - ganz wenigen! — grossen Erneuerern der preussischen Wehrmacht un unter den paar Feldherrn jener Zeit, die sich mit Napoleons Genie messen dürfen; ja, er ist es schliesslich gewesen, der bei Ligny und Waterloo das Schiekel des Koren und damit Erneueren Chicksal des Korsen, und damit Europas,

Wenn wir heute an Gneisenau denken, so wenn wir heite an Gheisenau denken, so sehen und verehren wir in ihm vor allem den Mitschöpfer des preussischen Heeres in der Zeit von »Deutschlands tiefster Erniedri-gung«. Dieser leidenschaftliche Kämpfer hat sich damals wohl nicht träumen lassen, dass rund hunder Jahre später sein geliebtes deutsches Volk in eine noch tief re Erniedrigung gestürzt werden würde, als es die von erlebte gewesen, und dass dann wiederum ein Deutscher aus österreichischem Blut, wie auch er es von den Vorfahren hatte, das deutsche Volk und damit das Reich aus der Erniedrigung heraus und empor führen

Alles Grosse entsteht in tiefem Geheimnis, Alles Grosse entsteht in tietem Geneimits, bahnt sich in der Verborgenheit an, tritt eines Tages, noch unsicher, ans Licht, verfällt der Ablehnung und dem Spott der jeweiligen Machthaber, muss sich wehren, wächst im Kampf, wird stärker als die Pfründer, die es niederhalten wollen, ballt alle guten Kräfte unwiderstehlich um sich, sagt dem verderbten Gestrigen den heiligen Kampf an und gewinnt ihn kraft seines jüngern, reineren, helleren Rechtes.

So auch die Freiheitsbewegung der Jahre von 1807 bis 1813, die sich im jammervoll gedemütigten Preussen anbahnt und damit die eigentliche Mutter des neuen Reichs der Deutschen wird, — dieses Reiches, dem es zwei Menschenalter später beschieden ist, sich vom hoffnungslosen Habsburger Kaisertum abzulösen und die Reichsidee im deutschen Norden dauerhafter, weil wurzelstärschen Norden dauerhafter, weil wurzelstär-ker, einzupflangen. Das jüngste Stadium die-Ertrag seiner Hände!«

inährt sich karg vom feindlichen Volkskrieg mit all seinen Schrek-ken auf die Dauer nicht gewachsen ist. —

setzten sie die Hebel in Berlin an, weil sie erkannt hatten, dass Deutschland nur durch Preussen geweckt werden konnte.

Wie eng Scharnhorst und Gneisenau befreundet gewesen sind, und wie ergänzungsfreudig diese beiden grundverschiedenen Temperamente, der Niedersachse und der nau eine grössere Reihe von wichtigen Denkschriften ganz selbständig ausgearbeitet und
die Verwirklichung ihrer Ideen gegen den
zögernden König aufs leidenschaftlichste verteidigt, zum Teil unch durchgesetzt hat.

Lie was die drei grossen Erneuger inner

Guss zu sein, und doch heben sich die Tem- lich von ihnen gemieden. Drittens ist

einander ab. liche, mit genialem Sarkasmus vorwärtsdrän- europäer klar geworden, wieso und auf welgende Geist mit starken künstlerischen Ein- chem Wege die Sterne ihren Einfluss ausüben. schlägen, — auch hierin dem Führer des Dritten Reiches verwandt. Er pflegte in erzwungenen Mussestunden Gedichte zu machen, mir an dem Beispiel von Ernst und Erna, von seine tlefgründige Aeusserung zu Friedrich Wilhem III., dass »die Sicherheit der Throne auf Poesie gegründet« sei, ist von dem gegangen. ziemlich trockenen König niemals begriffen

In einem Aufsatz vom Juli 1807 schreibt Feuerkopf: »Welche unendlichen Kräfte schlafen im Schosse einer Nation un-entwickelt und unbenutzt! I der Brust von tausend und abertausend Menschen wohnt ein grosser Genius, dessen aufstrebende Flügel und Schmach vergeht, folgt vielleicht in auch nicht aus Forscherdrang oder Lange- sich mit Hilfe eines Horoskopes den richti- werth eingeschlag seinem elenden Dorf ein Cäsar dem Pfluge, weile eine astrologische Zeitschrift gekauft, gen Lebensgefährten auszusuchen, als mit glückliche Reise!«



Aufnahme: Barteky

Früchte / Von Johannes Linke

In der Schüssel aus gebrannter Erde Auf dem Tisch von Hartholz liegen Früchte,

Saftreich, fleischig unter bunter Schale. Menschenhand und Wind brach sie vom

Wo sie aus dem Tod der zarten Blüte Kraft gewannen un i ins Leben schwollen. Erdreich nährte sie, und Regenbäche

Sandten ihnen Saft und holde Süsse, Und die Sonne kochte sie zur Reife. Nicht für dich hat sie der Baum gezeitigt: Samenbettlein sind sie künftiger Bäume -Aber nimm sie 'mmerhin zur Speise. Nähre dich mit Erdgrund, Quell und Stärke dich mit Baumes Kraft und

Wachstum, Doch verachte nicht das bittre Kernlein!

ker, einzupflanzen. Das jüngste Stadium die ser Entwicklung erleben wir heute: unser in gesundes Volkstum verlagertes Reich steht stark und geschlossen da, siegt über eine benkschrift von 1808, in der er für die Abschaffte die lebens- würdige und lebensvolle Ordnung in Europa. In der Tat: die Befreier Preussens waren zum überwiegenden Teil keine geborenen Preussens Scharnhorst war Hannoveraner, der Preussens Waren zum überwiegenden Teil keine geborenen Preussen. Scharnhorst war Hannoveraner, der Freiherr vom Stein war Nassauer, Blücher war Mecklenburger, Gneisenau war Sachse aus östserteichischem Adel, Hardenberg — trotz seinem gefährlichen Liberalismus zweifellos verdient um Preussens Erhebung — trotz seinem gefährlichen Liberalismus zweifellos verdient aus dem Hannoverschen. Aber waren nicht alle diese Männer in erster Linie De ut s c h ei? Um Deutschland zu erwecken,

Ertrag seiner Hände!« ken auf die Dauer nicht gewachsen ist. — »Freiheit der Rücken« betitelt er eine Die Reihe der königlichen Randbemerkungen

Der Wassermann und die Jungfrau Satire von Ferdinand M. Gokum

teidigt, zum Teil uch durchgesetzt hat.

Alles, was die drei grossen Erneuerer jener
Jahre, Scharnhorst, Gneisenau und Clauseihre Erklärungen weichen erstens erheblich witz geschaffen haben, scheint wie aus einem voneinander ab und werden zweitens oft ängstperamente der Drei deutlich kennbar von keinem auf einer deutschen Volks-, Mittelnander ab.

Gneiseau war der impulsive, leidenschaftmit gesunder Vernunft ausgestatteten Mittel-Wie und welchen Einfluss dagegen die Astrologen und die Astrologie ausüben, darüber ist

> dieser Satire Anstalten machte, ein Licht auf-Ernst war einmal ein normaler Mensch, Erde. Heute will sie es nicht mehr wahr

Ernst wartete eines Abends im Bahnhof auf Erna, die eine auswärtige Freundin be-sucht hatte und sich um einen Zug verspätete. durch seine tiefen Verhältnisse gelähmt wer- Hätte sie sich nicht verspätet (aber vielleicht Während ein Reich in seiner Schwäche sind die Sterne schuld), so hätte sich Ernst

Als Erna kam, erwartete sie an der Sperre nicht mehr ihr Ernst, sondern ein Astrologe, pardon, ein Mensch, der schon unter dem Einfluss der Sterne und des Alkohols, der Horoskope und der astrologischen Zeitschrift neugewonnenen Kenntnisse. Erna war guter nahm die Zeitung mit nach Hause.

Erna für die Astrologie begeistert hatte, für den Ankauf eines aufschlussreichen, streng wissenschaftlichen astrologischen Werkes und für Horoskope an. Es stellte sich heraus, dass Ernst ein Wassermann und Erna eine Jungfrau war. Für Nichteingeweihte möchte ich bemerken, dass Ernst deswegen von der Astrologie ein Wessermans und Erna eine Dienst. denen zu erzählen ich im ersten Absatz für meine Begriffe. Für Ernas Begriffe war Astrologie ein Wassermann genannt wurde, er selbstverständlich der Mann auf, dieser weil er unter dem Sternbild des Wassermann geboren war und nicht weil er gern schwimunter dem Sternzeichen der Jungfrau ge- darauf folgenden Brief des Königs:

verbundenen Augen in eine von keinem günstigen Stern erhellte Ehe hineinzutappen. Beide taten dasselbe. Ernst suchte sich in den Charakteristiken der Wassermänner alle hervorragenden rühmlichen Eigenschaften heraus und fand bei ehrlicher Ueberprüfung, dass er diese schon immer an sich fest-gestellt habe. Er war stolz auf sich. Erna, die Jungfrau, begann damit, alle diejenigen Eigenschaften der Wassermänner herauszusuchen, di diese Burschen für eine Ehe mit einer Jungfrau höchst ungeeignet er-scheinen lassen. Am Schluss dieser umfas-senden Arbeit stand sie vor dem kläglichen Zusammenbruch ihrer Liebe. In ihrer Phantasie sah sie sich schon mit ihren zukünftigen Kindern, alles guten, tugendhaften Jungfraukindern, von dem schnöden Was-sermann verlassen. Nachdem sich Ernst lange genug in den Strahlen seiner guten Sterne gewärmt, schritt er als Held aller auf Erden je genannten Tugenden ans Werk, um die Eigenschaften Erna's unter die Lupe zu nehmen. Er erlebte die gleiche Enttäuschung. Er malte sich das Leben an der Seite einer für alles Höhere unempfind-lichen, zanksüchtigen Jungfrau aus und kam zu dem gleichen Entschluss, zu dem Erna ebenfalls bereits gelangt war: »Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne

de we de To de voi de h a

ers im Spi An Ric da gle ter

sta

sec Die

wai

Auf

den

auf

niss

auf

trag

auf

stan

sich

im

gen

Bo Aufs letzt len

deut keit Spor

defi

in über sisch

war

die fälli

Wir

der

heut

vor

um treff

De

Reda

3 Ul

über Wen als I

diese

sens

genie

Stras

am S Kam

ken. legte Unse

ihre komp sehe Hohr

bach Lorr trete

Rück

Der Länd

im F

fügui Metz

könn

Sie sprachen sich aus. Das heisst, anfänglich sprachen sie sich aus. Später schrieen und brüllten sie sich aus, der Wassermann und die Jungfrau!

Ernst bekam zu hören, dass er in der für Wassermänner typischen Berechnung nur auf Erna's ersparte 300 RM spekuliere, ansonsten aber zu keiner treuen Liebe fähig sei. Was Ernst äusserte, waren heftige Zwei-fel an der Wohlanständigkeit der Jungfrau im allgemeinen und der Erna's im beson-

Ich machte einen aussichtslosen Versuch, sie zu versöhnen. Sie lachten mich aus. Sie wurden anzüglich. Sie fragten nach meinem Sternzeichen. Ich wusste s nicht. Da stell-ten sie fest, dass ich ein Skorpion sei und sahen in dem streng wissenschaftlichen Werk unter Skorpion nach. Skorpion falscher Freund! Nun waren sie überzeugt, dass ich sie in hr Verderben führen wollte.

Ob es wirklich in den Sternen geschrieben stand? Sie sind auseinandergegangen. Wie ich höre, angelt der Wassermann nach einem Fisch und Erna, die Jungfrau, soll mit einem Steinbock hereingefallen sein. Schade, sie hatten sich so fabelhaft ver-

standen, und ich, Skorpicn und falscher Freund, nehme es auf meinen Eid, dass sie glücklich geworden wären.

gerade durch den Sinn ging. Endlich erhob r sich, gab dem Freund die Hand zum Abschied und sagte:

»Wenn ich demnächst nach Köln komme, werde ich mir erlauben, Sie zu besuchen!> Ernsthaft entgegnete der andere:

»Das sollte mich von Herzen freuen! Dann Temperamente, der Niedersachse und der Süddeutsche, zusammen gearbeitet haben, ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass Gneisewaren einmal eines der glücklichsten Liebeshellen Münchnern zu Gemüte geführt.

*Das sollte mich von Herzen freuen! Dann haben wir wenigstens Gelegenheit, uns wiehatten sich doch so gut verstanden. Sie sich mit etlichen wundervollen, kleinen,
bekannt. Weniger bekannt ist, dass Gneisewaren einmal eines der glücklichsten Liebeshellen Münchnern zu Gemüte geführt. schweigen!«

Patrouille ohne Feind

1888 ordnete der französische Kriegs-minister Freycinet an, dass die Patrouille von vier Mann und einem Unteroffizier, die stand. Er zerrte sie in den Wartesaal und von vier Mann und einem Unteroffizier, die begann sogleich mit der Verbreitung seiner allabendlich, mit einer Laterne ausgerüstet, von dem Pariser Fort Valerian zum Bahn-Laune, verzieh ihm das sechste Münchner und hof Suresnes gesandt wurde, in Zukunft dieses Dienstes enthoben werde. Die Pa-Viel Geld, das eigentlich für andere Dinge bestimmt war, die im Zusammenhang mit ihrer zukünftigen glücklichen Zweisamkeit Abend nach dem Fort, um die Fortschritte standen, wandten sie nun, nachdem sie auch der deutschen Truppen zu besichtigen. Da Erna für die Astrologie begeistert hatte, für sie dabei von den Einwohnern von Sures-

Glückliche Reise!

Ein schlesischer Graf teilte dem König men ging und so. Ich betone das nur, damit mit, dass er, um in den Besitz der Erbschaft es keine Verwechslungen bezüglich Ernas Schlackenwerth zu gelangen, zum katholigibt. Diese, das leuchtet ja nun wohl ein, war schen Glauben übergetreten sei. Er erhielt

boren.

Sie waren überzeugt, dass man besser tut, sich mit Hilfe eines Horoskopes den richtiwerth eingeschlagen. Ich wünsche eine

Was können wir backen ohne Eier und Fett- und doch gut? Marmeladen-Napfkuchen:



Fläschchen Dr. Oether Rum-Aroma, gestr. Teel gemahlener Anis oder 3imt oder 1/4 Fläschch. Dr. Oetker Ruchengewürz-Aroma, 1 Dackdr. Dr. Oetker Softenpulv. Dan.-Gefchm. 1/8 - 1/4 l entrahmte Frischmilch. 500 g Weisenmehl,

1 Dachden Dr. Oether "Bachin", 100 g Rofinen, 50 g Rotinthen.

Teig: 125g helle Marmelade, 125g Bucker, Man rührt die Marmelade glatt und gibt nach und nach den Bucker, die Gewürze und das mit etwas Milch angerührte Softenpuloer hinzu. Das mit "Backin" gemischte und gesiebte Mehl wird abwechselnd mit der übrigen Mild untergerührt. Man verwendet nur fo viel Milde, daß der Teig schwer (reifend) vom Löffel fällt. Die gereinigten Rofinen und Korinthen werden zulett unter den Teig gehoben. Man füllt ihn in eine gut gefettete, mit geriebener Semmel ausgestreute Napskuchensorm. Backzeit: Etwa 60 Backpulver. Backin Minuten bei schwacher Mittelhite. Der Ruchen wird nach dem Backen mit Bum Beftreuen; Etmos Dubergucher, etmas Dubergucker beftaubt. Bitte ausschneiden!





Von Woche zu Woche

weise darf einmal mehr festgestellt werden, dass die Aktivseite der geschossenen Tore bei jedem Spiel stark ansteigt. Durch den sonntäglichen Sieg erhöht sich dieselbe von 449 auf 456, sodass Deutschlands Länderfussball mit einem Gesamt torver-heraus kommt. Am stärksten aber bleibt die erster Stelle der Nationaltorschützen steht machtvollen Einsatz der Athleten, der dann immer noch Lehner, der anlässlich des um so deutlicher von ihrem Können spricht. Spieles gegen Bulgarien sein 25. Tor schoss. Ich sehe noch Reichstrainer Geschler vor mir Spieles gegen Bulgarien sein 25. Tor schoss. Ich sehe noch Reichstrainer Geschler vor mir An zweiter Stelle folgt Edmund Conen, der Richard Hofmann (24 Tore) nun überbietet, da er seinen 21 geschossenen »Sachen « möglichen Ueberraschurgen, die zu erwarten die Brauen hochzieht und den Namen »Mellerowicz« nennt. Viele meinen, es ter macht und Tore auch in Länderspielen am laufenden Band schiesst, steht zu erwarten, dass er in Bälde die Spitzenstellung der Länderspiel-Torschützen einnimmt.

Sonntag abend verliessen die ehrenantlichen Mitarbeiter des NSRL., Bereich Elsass, Strassburg in Richtung Reichshauptstadt, wo sie inzwischen den vorgesehenen sechstägigen Lehrkurs begonnen haben. Die Expedition umfasst rund 35 Bereichswarte und Bezirkssportwarte. Im Verlauf der Reise lernen sie das neue Deutschland und den vorbildlichen, einzig dastehenden wohl seine stärksten Gegner in diesem Jahr Aufbau des den deutschen Sport betreuen- waren, schlug, ist wichtig. Besonders verden Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen kennen. Sie werden diese auf der Berliner Reise erworbenen Kennt-nisse und den neuen Geist, mit dem sie sich auf dem Reichssportfeld vertraut machen, auf die Akteure im elsässischen Sport übertragen, damit diese mithelfen die Leibesübungen im befreiten Land am Oberrhein auf einen bisher unbekannten Leistungsstandart zu bringen.

Walter Neusel und Heinz Lazek stehen sich am 3. November in Berlin um den Titel derkampf gegen Italien in Stuttgart Anfang im Schwergewicht gegenüber. Am vergan-August ... s zur Wiederholung dieses Treffens handenen wirkungsvoll getreten. im Schwergewicht gegenüber. Am vergan-genen Sonntag fand in der Deutschlandhalle der Titelkampf Weiss—Bernhardt, umrahmt von internationalen Kämpfen, statt. Ein Beweis dafür, dass der deutsche Boxsport trotz des Krieges stetig im Aufschwung begriffen ist. Auch die in den letzten Wochen ausgefragenen internationaletzten Wochen ausgefragenen internationalen Amaleur- und Ländertreffen sowie die in den kommenden Tagen angesetzten Box-Länderkämpfe sind Zeuge dafür, dass der deutsche Boxsport eine äusserst rege Tätigkeit ausübt. Im Elsass verschwand diese Sportart in den letzten Monaten vor Kriegsausbruch immer mehr in der Versenkung, da kein Manager es mehr wagte, infolge der defizitären Gestaltung der Grossboxabende in Strassburg jegliche Verpflichtung zu gübernehmen. Selbst der damalige französische Schwergewichtsmeister, Charlie Rutz war nicht mehr zugkräftig genug, um das Sängerhaus zu füllen. Infolge der hohen Unsolen, so besonders der Saalmiete und der kosten, so besonders der Saalmiete und der kosten, so besonders der Saalmiete und der beträchtlichen Steuerabgaben mussten unpopuläre Eintrittspreise festgelegt werden, die die grosse Masse den Porvelt werden, die die grosse Masse den Porvelt der in den konten in Strassburg in General in den konten in General in den konten in General in den konten in den konten in General in den konten in den ko die die grosse Masse der Besucher trotz gefälliger Programmgestaltung fernhielten. Wir äussern hier den leisen Wunsch, dass der Bereichssportwart - dieser ist ja bis heute noch nicht ernannt - den Boxsport im Elsass wieder ins Leben zurückruft. Der kommende Boxsportleiter wird sich somit vor eine grosse Aufgabe gestellt sehen, die, um sie zu lösen, restlosen Eineatz des Betreffenden erheischt.

Der Zufall lässt uns ein Flugblatt auf den Redaktionstisch flattern: 3. November 1940, 3 Uhr. Der Fussballschlager, RSC. Strassburg-Tura Ludw'gshafen. Also wis-sen wir nun, dass der Rasensport-Club am übernächsten Sonntag nach L'hafen reist. Wenn die Tura-Leute dieses Treffen schon als Fussballschlager bezeichnen, so dürfte diese amtliche Bekundung für unseren Ra-sensport-Club sehr bezeichnend sein. RSC. geniesst im Nachbarbereich einen äusserst guten Ruf. Somit steht zu erhoffen, dass Strassburgs Vertretung am 3. November sich diesen Ruf zu erhalten weiss.

Im Nachbarland Lothringen interessierte am Sonntag eine Begegnung ungemein: der Kampf F V. Metz gegen den FV. Saarbrük-ken. Die Metzer schlugen sich tapfer und legten die Sold-Elf gleich mit 5:1 hinein. womplett auf den Beinen haben. Man besehe sich die Mannschaft: Gorius; Nock, Hohmann; Hibst, Braun, Marchal; Rohrbacher, Fosset, Lauer, Veinante (Blaschek), Lorrain. Die nun ins Amateurlager übergetretenen Nock (früher FC. Bischweiler), Hibst, Marchal, Rohrbacher, Fosset, Lauer, Veinante, Lorrain (alles Metzer) bilden den Rückgraft den Mental (alles Me Unseren elsässischen Sportfreunden wollen wir aber gleich verraten, dass die Metzer Rückgrat der Mannschaft. Der Wiener Blaschek weilt ebenfalls noch immer in Metz. Der frühere Halblinke der französischen Ländermannschaft Veinante »Mimile«, der Landermannschaft Veinante *Mimile «, der lim omusste in der ersten Runde kur zu im RC. Paris spielte, ist ebenfalls in seine lim Gasthaus Kochersberge, Kronenburgerstrasse, stattfindie jetzt in den USA. registriert wurden, die jet

Eiserne Sportkämpfer im Krieg

Mellerowicz, der Vollblutsprinter - Tri ppes Meisterleistung im Kugelstossen

von Dr. Paul Laven

Das Leichtathletikjahr ist trotz des grossen Geschehens, in dem wir alle stehen, ereignis-reich und farbig vorbeigegangen. Ja, man kann sagen, es ist vorbeigegangen, wie sonst, wie im Frieden. Die Athleten, meist im Soles. Strassburg, 24. Oktober auf. Sie haben sich zum Teil ar in ihren Am Sonntag stieg das 177. Fussball-Län-Leistungen gesteigert. Unaufhaltsam ist der derspiel unserer Nationalen. Erfreulicher- Vormarsch des deutschen Sports auch im

Der junge Fliegersoldat hat dann aber gezeigt, dass er in seiner Entwicklung einen neuen Formaufstieg der deutschen Sprinter ankündigt. Waren schon Stimmen laut geworden, die bei unsern Kurzstrecken-Läufern von iner »Zeit der Ebbe« sprachen, so ist auch diesen Zweislern durch die Leistung von Mellerowicz wieder die Hoffnung gekommen. Nicht die Tatsache, dass der Berliner die schnellen Italiener Monti und Mariani, die

nusste man ihn von vorneherein nennen. marke nieder.

voch e, wie allljährlich statt, und zwar in der Wo c n e, wie allijahrlich statt, und zwar in der Zeitspanne vom 18. bis 26. Januar. Ihr Pro-gramm enthält u. a. die Reichsmeisterschaften in den alpinen Wettbewerben (Abfahrtsrennen und Torlauf). Die Reichsmeisterschaften in den

nordischen Wettbewerben (Langlauf und Sprung konkurrenzen) werden in Spindelmühle, im Rie

Der schwedische Skiverband beab

in Turin Mitte September wurde alles trotz Krieg, Beanspruchung, Reisen erreicht. Ganz sicher eine bemerkenswerte Leistung. Aber das ist nur ein Beispiel aus der Fülle. Denken wir an die bei uns in solcher Aus-

rägung selten erzielte Zusammenarbeit der Langstreckler über 5000 m in Turin, wo es galt, die Niederlage gegen Beviaqua von Stuttgart her wett zu machen. Der Sieg Eitels, des so beherrscht laufenden, gross gewachsenen Mannes, wurde nicht nur durch Spurt und Laufkraft, sondern vor allem durch Taktik errungen. Denn den kleinen zähen Italiener im eigenen Land zu besiegen, dazu gehört schon etwas.

Vieles wäre zu erwähnen, aus der Anzahl der Kämpfe, Rennen und Uebungen, dieses Leichtathletik-Kriegssommers. Mir ist noch eine besondere Leistung in der Erinnerung geblieben, die ich selbst wie zufällig sah. Es mit selbstverständlicher Anteilnahme ables-

Was aber so eine Kugelstossleistung be-deutet, das merkt man hin und wieder doch mit grösster und sofortiger Intensität. Die »Riesen e waren in Turin aufmarschiert, die Fähnchen zeigten die Bestweiten, die in beiden Ländern bisher erziel' waren, an. Ein breiter roter Streifen markierte Wöllkes weiten Stoss von 16,60 m, der dem wuchtigen Berliner Polizeioffizier in einem Augenblick gänzlicher Unbeschwertheit und grosser

Entspannung gelungen war.
Trippe, der Linkshänder, nahm als erster wohl seine stärksten Gegner in diesem Jahr waren, schlug, ist wichtig. Besonders verzeichnet werden muss, dass er seine über 100 m von vorneherein klare Ueberlegenheit nun auch über 200 m ausbaute.

die Kugel. Sein Stoss war eine wanre merzeichnet klare Ueberlegenheit schem Erfolg gehört. Konzentration, frischer Mut, gewaltige Kraft, federnde Leichtigkeit vereinigten eich. Es war der erste Kugelstoss an diesem Tag überhaupt. Viel-

Wäre dieser Kugelstoss gefilmt worden, Ausdauer mussie hinzukommen, noch etwas Schliff im Stil und Lungen raft. Vom Ländann wäre ein einzigartiges Anschauungs-

Mellerowicz ist ein vollautsprinter, eine Naturbegabung wie Rau, wie Houben, wie Körnig und Jonath. Er schiesst gleich vom Start weg mit dem richtigen Gefühl für wirbelnde, unaufhaltsame Anfangsschnelligkeit seiner kraftvollen Beine davon. Kraftvoll mar des Sammelausdruck: Form Bezeichnet. Nach ihrer Rückkehr in die Heileicht weil es der erste war, gelang er so zut, mat fanden sie die wenigen, bestehenden so formvollendet. Er kam nicht zu hoch und nicht zu flach heraus. Die Kugel fiel nitten auf das rote Band der Wöllkeschen Rekordlen oder sinnlos vernichtet.

Es wird nicht leicht sein aus dem vielen Minus heraus wieder zu einem Plus zu kom-men und wenn das Jahr 1941 die Wiedererstehung der elsässischen Leichtathletik bringen soll so darf nicht etwa erst mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne begon-

müssen weitaus mehr Wert auf das Winter-training legen als dies bislang der Fall ge-wesen ist. Wir verhehlen dabei keinesfalls die mannigfaltigen Schwierigkeiten die zu überwinden sind. Ein richtiger Leichfathlet kennt jedoch, was es heisst: persönliche Opfer bringen und weiss genau, dass Schwierigkeiten dazu da sind um in schneidigem Einsatz überwunden zu werden. Das setzt natürlich auch grössere Unterstützung durch die Behörden und gesteigerte Beachtung dieses schönsten und nützlichsten aller Sporte bei den Behörden voraus.

Was jedoch unsere Leichtathletikgemeinde nicht hindern darf in aller erster Linie auf sich selbst zu vertrauen. Wenn wir nach dem Wahlspruch : »Ein Sport hilft sich selbst verfahren werden manche Enttäuschungen ausbleiben und die nicht ausblei-

Das Reichsfachamt Schwimmen veranstaltet in diesem Winter wieder reichsoffene Prüfungskämpfe. Die erste Leistungsprobe ist für den 16. und 17. November nach Leipzig angesetzt.

Für den R a d s o n n t a g am 27. Oktober in der Deutschlandhalle sind neben den besten deutschen Dauerfahrern die bekannten Italiener Olmo, Bergomi, Astolfi, Pola und die dänischen Fahrer Falckhansen, Nielsen, Danholt und andere verpflichtet worden.

Der schwedische Skiverband beabsichtigt im kommenden Winter volkstümliche Leistungsprüfungen im Skilauf einzuführen. Die Teilnehmer sollen eine schwedische Meile, d. h. rund 10 Kilometer in 1 Stunde 15 Minuten zurücklegen und als Anerkennung für die bestandene Prüfung ein offizielles Abzeichen, die »Ski-Marke« erhalten. Man rechnet in schwedischen Kreisen mit einer Beteiligung von rund 100 000 Skiläufern. Für den Meisterschaftsaben d der Berufsboxeram 3. Novem-ber im Berliner Sportpalast ist das Pro-gramm bis auf einen Kampf fertiggestellt.

Wintersport - Allerlei

Acht Nationen haben sich bereits zu den Skiweltmeisterschaften gemeldet

Zum Auftakt dieser Ski-Weltmeisterschaften findet bekanntlich in Garmisch-Partenkirchen die Internationale Wintersports-Sport in Kürze

Im Fliegengewicht standen sich Lethinen und Heinz Götzke (D.) gegenüber. Götzke wurde nach Punkten geschlagen. Im Bantamgewicht besiegte Heino (F.) den Deutschen Paul Bogershausen nach Punkten. Heino musse in der ersten Runde kurz zu Beden kem aben nachben sehn gut durch terhinen beide Punkte mit einem Punktsleg nach Deutschland. Das Schwergewicht sah ten Hof gegen Karppinen als Gegner. Der Deutsche siegte in der dritten Runde durch technischen k. o.

Joe Louis wehrdienstpflichtig

Unter den 16 Millionen Wehrpflichtigen,

Die Feuerwehr

Die schwedischen Sportvereine sind einigermassen entrüstet, dass wieder eines ihrer vielversprechenden Leichtathletik-

talente zur — Feuerwehr gegangen ist.

Man weiss, dass die schwedische Feuerwehr es seit langem versteht, die besten
Sportler zu verpflichten. In ihren Reihen steht die stärkste Ringermannschaft des Landes mit Welt- und Europameistern, ste-hen die besten Mittel- und Langstreckenläufer. Wir nennen nur Kalärne und die 4x1500 m-Staffel, die auf der Welt kaum Konkurrenz haben dürfte.

Auf der andern Seite der Ostsee, Deutschland, standen bei den letzten Deutschen Gerätmeisterschaften ebenfalls zahlreiche Aktive unter den Teilnehmern, hinter deren Namen in der Meldeliste ver-merkt stand: Beruf: Feuerwehrmann. Die bekanntesten unter ihnen waren Göggel und Krötzsch, Mitglieder der Deutschlandriege und Teilnehmer an fast allen Länder-kämpfen der letzten Jahre.

Während wir von diesen »prominenten« Feuerwehrmännern sprechen, erinnern wir uns an jenen bescheidenen deutschen Turnverein, der stolz einen silbernen Feuerwehrhelm in seinem Abzeichen trägt: der »Turnverein Kraft« in Litzmannstadt. Dieser Verein stellte in der russischen und in der polnischen Zeit über Jahrzehnte hinaus die Freiwillige Feuerwehr von Lodz. Wie oft und wie gerne hätte man den deutschen Turnverein verboten, aber auf die Freiwillige Feuerwehr konnte man nicht verzichten. So tragen die Turner bis heute stolz ihr Abzeichen mit dem Feuer-

Kleinigkeiten

Vom Bereichspressewart aufgegriffen

Was machen unsere Leichtathleten? Sie naben wohl unter dem Kriegsjahr ganz besonders gelitten, eine totale Saison verloren und in vielen Fällen durch restlos veränderte Lebensverhältnisse ganz verloren was man mit dem Sammelausdruck: Form be-

nen werden sondern sofort.

Unsere Leichtathleten und deren Führer

Freude bereiten.

1941 wieder Fünfländerkampf Italien, Ungarn, Schweden, Finnland, Deutschland?

Nach dem Leichtathletik-Dreiländer-kampf in Helsinki hat Reichssportführer von Tschammer und Osten Finnland und Schweden die Einladung zur Austragung eines Rückkampfes im Sommer 1941 in Berlin übermittelt. Es liegt jetzt eine Anre-gung vor, diesen Dreiländerkampf unter Hinzuziehung von Italien und Ungarn noch zu einem Fünfländerkampf auszubauen, wie dieser bereits einmal im Jahre 1935 Durchführung gekommen ist. In Berlin tra-fen damals Italien, Japan, Ungarn und Schweden mit Deutschland zusammen. Schweden konnte knapp vor Deutschland, Ungarn, Japan und Italien gewinnen. Seit-dem ist die italienische Leichtathletik be-deutend stärker geworden und mit der Teil-Skiläufern.

Die ost märkischen Skiläufer bereiten für den kommenden Winter eine umfangreiche Wettkampffolge vor. So finden die Bereichsmeisterschaft und Hofgastein statt, für die nordischen Wettbewerbe; am 8.-9. Februar in Innsbruck für die alpinen Konkurrenzen. Staffelmeisterschaft und 50 km Dauerlauf folgen am 9. März in Mitterdorf.

Schon vor einiger Zeit munkelte man, dass Em ile Allais, der bekannte französische Skiläufer und seinerzeit mehrmals Weltmeister Kalevi Laitinen.

gramm bis auf einen Kampf fertiggestellt. Schweden mit Deutschland zu Schweden konnte knapp vor Deu Ungarn, Japan und Italien gewind dem ist die italienische Leichtahl deutend stärker geworden und mit nahme von Finnland für Japan wür dieser zweite Fünfländerkampf ge falls zu einem internationalen Erei überragender Bedeutung werden.

Die Vereine melden:

Kalevi Laitinen. deutend stärker geworden und mit der Teil-nahme von Finnland für Japan würde auch dieser zweite Fünfländerkampf gegebenenfalls zu einem internationalen Ereignis von

F. C. 06 Strassburg. Im ersten Pflichtspiel auf eigenem Platz treffen die Nullsechser auf den Tabellenersten der Bezirksklasse Abteilung Strassburg »Spielvereinigung 1922«. Beide Mann-schaften haben sich schon oft einen harten Punktekampf gellefert. Wer erinnert sich da nicht jenes Entscheidungsspieles, das vor Jäh-ren nach grossem Spiele erst in der 118. Minute durch einen Strafstoss entschieden wurde. durch einen Strafstoss entschieden wurde. Wenn die Spielvereinigung am Sonntag erneut siegt, ist dieselbe wohl nicht mehr von der Spitze zu verdrängen; bei einem Erfolg der Platzleute verbleiben dieselben mit dabei im Kampf um den ersten Platz. Stadion Aepfele, Schirmeckerstrasse, zu erreichen rait Strassen-bahn Nr. 28, Haltestelle Grüne Warte.

Reichsbahnsportgemeinschaft Strassburg. Wir teilen unseren Mitgleidern und Freunden mit, dass die nächste Versammlung der Skiabteilung am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus »Kochersberg«, Kronenburgerstrasse, stattfin-

Sanifäre Wasserleifungsbranche Suche zum sofortigen Eintritt für Büro

und Lager mehrere tüchtige

Sanitär-Kaufleute

Ausführliche Angebote v. branchekundigen Herren möglichst mit Lichtbild erbeten.

ADOLF REISSER Sanitäre Grosshandlung BÖBLINGEN bei Stuttgart

Werkzeuge - Werkzeugmaschinen

Bedeutendes Grosshandels-Unternehmen sucht für Elsass geeigneten

der nach Einarbeitung evtt. später die Vertretung für Elsass übernehmen kann.

Herren, die in Werkzeug- und Werkzeugmaschinen-handlungen bisher tätig waren, möglichst bereits auf der Reise waren und an selbständiges Arbeiten ge-wöhnt sind, wollen Bewerbung einsenden mit Licht-bild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen u. M. H. 4617 an Ala Anzeigen A.-G., Mannheim. (26576

Tüchtiger

Betriebsschlosser

Schleifscheiben-Vertretung.

Grösseres Schleifmittelwerk sucht für das Elsass tüchtigen

Vertreter

Kavfmannsgehilfe

von Einfuhrgrosshandlung, möglichst

im Versand bewandert, zum baldigen

Eintritt gesucht. Bewerbungen mit

Zeugnisabschriften und Lichtbild er-

Ernst CRAMER & Co, Mannheim 2.

der mit Reparaturen an Maschinen bestens vertraut ist und Dreherarbeiten ausführen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht-

Bad. Sauerstoff-Ind. K. G., Rastatt

Bei Kleiderfärbereien, chem. Reinigungsanstalten und Dampfwäschereien d. obigen Bezirke bestens eingeführte

ERTRETER von führender chem. Fabrik

gesucht.

Angebote unter Aufgabe von Referenzen unt. T 20296 an die Expedition des Blattes erbeten.

Elsass-Lothringen-Luxemburg.

In wasserlöslichen, rost-schützenden Bohr-. Kühl-, Schleif-, Zieh-Oelen und Fetten führende reichs-deutsche Firma sucht für obige Bezirke bestens eingeführte

Referenzen unter F 20306 an die Strassb. N. N. erbeten.

VERTRETER

für den Verkauf von Luftfiltern u. Staub-abscheidern, mögl. m. Beziehungen zur Industrie, besonders Heizungsindustrie gesucht.

Ing. Wilhelm REHFUS, Fabrik für Luftfilter u. Staubabscheider, Stuttgart, Feuerbach. Heide 66.

Tiefbauführer

zur Unterstützung des Bauleiters mit Unternehmerpraxis für Gross-baustelle im Elsass sofort gesucht. Eilangebote zu richten

F. C. Reincke & Co MULHAUSEN Sierentzer Strasse 4.

Uniformschneider

(Rockmacher) für dauernd, sucht

N. BARTZ, Uniformen

STAATLICHE BAUAMT SAARBURG

Architekt sowie mehrere Hochbautechniker

für Entwurf, Zeichnung u. Kostenberechnung. Bewerber müssen bei der Essen- und Metall-industrie, sowie Maschinen- und Eisenhand-ungen bestens eingeführt sein. HOCHBAUINSPEKTION SAARBURG/Lothring n Ausführliche Angebote unter D. 20280 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Angebote sind baldigst zu richten an die (gegenüber dem Amtsgericht

Bautechniker

und Vermessungsarbeiten, zur Unter-stützung des Bauleiters nach auswär-tiger RAB-Baustelle sofort gesucht. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, mög-lichst auch Lichtbild unter Angabe des Gehaltsanspruchs und des frühesten Eintrittstermins erbeten.

C. BARESEL A. G. Bauunternehmung STUTTGART, Urbanstrasse 27

Konstrukteure **Techniker** Zeichner

beten an

für Papier- und Textil-Veredelungsmaschinen, für bald oder später in angenehme Dauerstellung gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbittet

Radebeuler Maschinentabrik

AUGUST KOEBIG & Co RADEBEUL I bei Dresden

Wir suchen zu sofort oder später:

2-3 Uhrmachergehilfen tür Armband- und Taschenuhren,

(26244

Uhrmachergehilfen

für Grossuhren. Offerten mit Zeugnis-abschriften, Gehaltsansprüchen und An-rabe des ev. Eintritts erbeten.

Uhrenhaus di Centa - Stuffgart.

Wir suchen zum sofortigen Antritt

Liniierer

der Extraanfertigungen von Geschälts bücherlin aturen machen kann und in der Buchbindere aushilft (erner

Druckereibuchbinder

der eventuell auch einer Zeitungspackere oder einem Papierlager vorstehen kann ausserdem

Buchdrucker

gute Maschinenkennei und -plleger, di auch mit Anlegeapparaten vertraut sind und Heidelberger Druckautomaten ken-nen, für Akzidenz- und leichten Illustra-tionsdruck.

Irommler-Verlag Magdeburg Hauptbetriebsleitung, Gr. Münzstrasse 3

Die Ausstellungsgenehmigung d. Arbeits-amtes Strassburg wird eingeholt. 26470

Schreiner

und Maschinenarbeiter in Dauerstellung für sofort oder später gesucht

ERICH KUSTERER Schreinerei Werkstätte Pforzheim . Bleichstrasse 54.

zum sofortigen Eintritt gesucht, möglichst mit Kenntnissen im Maschinenbau.

KAROSSERIE-FABRIK

HARMENING -BÜCKEBURG-

Zwei gelernte Blechner

für Gaszähler - Instandsetzungen nach Karlsruhe gesucht. Bewerbungen an

J. B. ROMBACH, Gaszählerfabrik KARLSRUHE, Roonstrasse 23a. Mechaniker. Ferner suche ich für Automaten einen

Maschinenarbeiter.

Dreher,

Maschinenarbeiter

Arbeitskräfte

zum Anlernen

für sofort gesucht.

Fr. LANGENHAN

Gewehr- und Fahrrad-Fabrik

ZELLA-MEHLIS/Thür.

Zur Herstellung von Werkzeuge suche ich

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 2 tüchtige, selbst.

zur Anfertigung von Polster-sesseln und Couches. 27206

POLSTERER

Schwenningen a. N. Sängerstr. 14

G. Lautier & Sohn,

Karosserie Schlosser

-Blecatreiber

gesucht

Schuhmacher-

JUNGE

Friseuse

Damenfriseur

Gg. JANZ, Karlsruhe, Yorkstr. 37 26487

Friseuse

Damenfriseur

angenehme

-Lackierer

- Sattler

sofort in Dauerstellung

Fahrzeug - u. Karosserie - Werke

Chr. Miesen, Bonn

Buchhalter

Herrentriseur

Tüchtiger

KONDITOR

nit sämtl. Büroarb. ertraut, z. solort. intritt ges. Ang. mter 3801 an die strassburg. N. N. modern ei

Polstermöbelfabrik

jüngere Mädchen

können bei mir ebenfalls in leichter Montagearbeit beschäftigt werden. Johann Schneider, Uhrenfabrik, Triberg/Schw. 26

(26377 Kraftfahrer

kräftig und gesund, für Lastkraftwag., i. Dauer-N stellung ge's u c h t.

Brauerei Wilhelm KETTERER,
Pforzheim/Baden. (26486

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt in Dauer-stellung einige tüchtige

Schreiner

Maschinenarbeiter und Hilfs-arbeiter. BERTRAND & Co, Möbelfabrik und Dampfsäge-Möbelfabrik und Dampfsäge-werk, Sulz/Neckar. (26180

-5 tüchtige

Bauschreiner

Parkettleger

für Akkordarbeiten ABEL & STERNJAKOB

Mech Bau- u. Möbeischreinerei PIRMASENS, Jahnstrasse 4

Mehrere tüchtige

für sofort in Dauerstellung gesucht. Angebote an ED. OBERST

Möbel- und Innenausbau ST. BLASIEN, Baden 6 650

Zwei tüchtige Brauer - Mälzer

zum sofortigen Eintritt ge-sucht. Selbstgeschr. Ange-bote mit Lichtbild an Brauerei Franz G. m. b. H.

RASTATT (Baden).

Herren - Friseur für sofort in an-genehme Dauer-

stellung gesucht. für solort gesucht.

SALON OTTO GEIGER E. HEIL, Saarbrücken, Trieprücken, Triererstrasse 21,
26367)

am Bahnhof

Herren-Friseur

sofort gesucht. (25983

Hermann KULM, Karlsruhe a. Rh., Lessingstr. 78. gegenüb. der DWM. Reisegeld wird vergütet. Zimmer im Hause.

Suche für sofort

Bäcker

25 Jahre, ges. Ang. Dam.-Friseur

10 der Friseuse

sof. od. spät. gesucht. Friseur Fischer, Hotel Victoria. Eibe-Str. 24, Frankfurt a. Main. (26.520)

Suche für sofort

Bäcker

25 Jahre, ges. Ang. Dam.-Friseur

Neuseste Nachricht. T ü c h t i g e r., selbständiger (3984)

Suche für sofort

Suche für sofort

Suche für sofort

einen iungen, tüchtigen, gelernten

BRAUER

für meinen Gär-, La-ger- u. Abfüllkeller in Dauerstellung, gegen Tariflohn. Bewerbungen mit Zeugnisab-schriften sind zu richten an BERGBRAUEREI LEIMEN

in LEIMEN b./Heidelberg

LEHRLING

Grossstückschneider erste Kräfte, Damenschneider, eine erstklassige Schneiderin (Leitung der Damenabteilung) und Zuarbeiterinnen für lohnende dauernde Beschäftigung gesucht, Angeb, an Schneiderei WEBER, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 34. (26531

Für sofart tüch tiger

Bäckergehilfe

n. Stuttgart-Bad Cannstatt g e s u c h t. Vorzustellen am Sonntag, den 27. Okt. zwischen 10-12 Uhr bei: Alfred EISENBERG, Strassbg., Polygonstrasse. 100. (26523

3 tüchtige

Paul RAUB Mannheim N 2, I

2 tüchtige

Schuhmacher

p. sof. in gute Stellung ger Schriftl. Bewerbungen an Schuhhaus B O H N, Rheinfelden (Baden). (26529

Ha

Suche oder tüchti

A1

Werkstatt. Karl Armbruster, Schuhgeschäft, SINZHEIM bei Baden-Baden. (26.225 für meinen neuzeitlich einge-

für meinen neuzeitlich einge richteten Betrieb (Topfpflanzer Frühgemüse und Friedhof) so o. später gesucht. Führerschei der Klasse III erwünscht. Stel Ehrlicher (27236

Bäckergehille
der sich gute Konditoreikenntn. aneignen kann, kann sof. eintr. Bäckerei
Konditore August
Eh i n ger, Strassberg/Hohenzollern

Hannen der sich gute Konditoreikenntn. aneignen kann, kann sof. eintr. Bäckerei
Konditore August
Eh i n ger, Strassberg/Hohenzollern

Hannen der sich gute Konditore konnt sof. eintr. Bäckerei
Konditore August
Eh i n ger, Strassberg/Hohenzollern

Hannen der sich gute Konditore konnt sof. eintr. Bäckerei
Konditore August
Eh i n ger, Strassberg/Hohenzollern

Hannen der sich gute Konditore ges.

(26.533)

Drogiet

Auf erwünscht. Ste
beig ausser Kost und Wohnung
Geregelte Arbeitszeit. Bewer
bungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Lohnansprüchen an WILHELM RIEGER.
Inh. Otto Rieger, Gartenbau,
Nürtingen (Württ.) bei Stuttgart.

26365

gesucht für Fachdrogerie und Parfümerie in Kassel. Gewandte Verkäufer im Drogenfach, Par-fümerie u. Kosmetik Bedingung Angebote mit Lebenslauf Bild u. Gehaltsansprüchen an DROGERIE W I E G A N D am Königsplatz, Kasse (Inhab. st. v. Strassbg.) (2649)

1 Kellnerlehrling 1 Jung-Koch 1 Zimmermädchen

in angeneh. Jahresstellung für alsbald gesucht. (26497 HOTEL RITTER, Heidelberg.

(26496

kl. Einfamilienhaus 3 Personen gesucht. Frau Alice GÖHRUM. Stuttgart-O, Kernerstr. 36.

Alleinmädchen Edmund Lechner,
Ettlingen (Baden),
Kronenstr. Nr 20.
Telefon 219.

Pförinerstelle
T Köpfen sof. od. später gesucht

oten, Sofortige zu chriften erbet, an Willi Fauth, Bäkkerei u. Konditorei, mit Bedienung der Zentral-Heizung an saub. Ehepaar zu kanfeld (Wttbg.) Bahnhofstrasse 28. vergeben. Ang. unt. leisten und verdienen, erbeten (26.530 3909 a. d. Str. N. N. u. Z 22556 an ALA München 2

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten die trau-rige Mitteilung, dass unser vielgelieb-ter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Onkel und Verwandter

Herr Joseph Spiertz

nach kurzem Leiden, im Alter von 83 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft entschlagen

Strassburg, den 23. Oktober 1940. Helenengasse Nr. 9 Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise, vom Bürgerspital aus,

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten die trau-rige Mitteilung, dass meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger-mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte

Frau Karoline Stoeffler

nach kurzem Leiden, im Alter von 62 Jahren, verschieden ist. (26565 Strassburg, den 23. Oktober 1940. Sporeninselstrasse 10.

ch

en

er

198

eider, iderin

lung)

ger

nstatt

tellen Okt

r

UB

ter

2, 1

g ge

Rhein-

fen

einge-

anzen f) sof schein Stel-nung Bewer bishe

nsprü-

Stutt 2636

tin

andte, Par-

igung

n an: N D. s e | (26492

en

ellun (2649 lberg

(2649

RUM, tr. 36.

211

alt m

sucht berin

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Einäscherung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreise statt.

Offene Stellen

Weiblich

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige tüchtige und erfahrene

Werbedamen

für die Durchführung von Aufklärungsaktionen in Ladengeschäften.

Damen, die im Verkehr mit der Hausfrau bewandert sind und aus der Markenartikel-Branche kommen, wollen ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, einreichen an die

Gesellschaft mb H., Stuttgart strasse 177

Einfaches AllelamdaChen

(ohne Kochen), gesucht. 26582

FRAU VON HÜGEL

Stuttgart - Neckarstrasse 26.

Techtige Haus-

rg, Metzgerstr, 19. (2594

Flickerin

KOCHIN

angestellte

Nach Offenburg für baldigen Eintritt tüchtige Hausgehilfin

gen Hausarbeiten geübt ist, f. Geschäftshaushalt gesucht. Friseuse gehilfin Angebote mit Zeugnis-abschriften und Bild an B. Wendel, Offen-baldmögl. gesucht. Suche Stelle als Frau M. Schweiger, Offenburg/Baden, Okenstr. 59

Zuverlässige, tüchtige

Hausgehilfin

D. Zimmermann, Alt. Weinmarkt 31 für Etagenhaushalt sofort (26391 Frau H. KLEINE, Düsseldorf, Friedrichstrasse 28. Tel. 11331.

Ich suche zum 1. November oder später zuverlässiges

Al einmädchen

für mein kleines gepflegtes Einfamilienhaus (Zentralheizung) in Vorort Münchens. Fahrt wird vergütet. Angebot m. Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften u. Licht-

Frau Direktor Fink, Lochham bei München, Lindenstr. 5

Suche für sofort oder 15. 11. 40. ein tüchtig. selbständ.

Alleinmädchen in Dauerstellg. Gute Behandlg. u. voll. Familienanschl. zuges.

Suche zur selbständigen Führung eines Geschäftshaushaltes mit 3 Kindern ein zuverlässiges, kinder

Mädchen

Frau im Geschäft tätig. Hilfe vorhanden.

Drogerie DOLD OPPENAU (Schwarzwald

Lehrling eudf., Erlenstr.

Weiblich

Hausgehiffin
nach Offenburg per
sofort gesucht.
Justizrat Dr. Straub
Hildastr. 103. (27229
Im meinem Haush.
(3 Personen) biete
ich einer tüchtigen
Hausgehiffin
eine ange Dauerstellung Angebote a. d. Str. N. N.

Servierfräul ****** Perfekte, in aller Hausarb, bewand,

Köchin Hausgehilfin

oder Pflichtjahrmädchen gesucht.
Angebote an: Dr.
H. König, BerlinSteglitz, Kissingerstrasse 1. (26370)

T.ü. c. h. **

mach Frankfurt mit allen Arbeiten
(Main) gesucht. — eines gepfl. HausHilfe vorbanden. — haltes vertraut, zu Haushälforin

Dr., med. E., GACHOT

Rottsperincharst or hard sieble Speccharisticans or hard sieble sieble Speccharisticans or hard sieble siebl

Wegen Umzus spielgasse 17, 111.

Wegen Umzus spielgasse 17, 111.

(3746)

Wegen Umzus spielgasse 17, 111.

(3746)

Perserteppich

Nachttisch, Wasch.

Kleitechrank und Nachttisch, Wasch.

Kommode m. Marmorplatte. Gustav
morplatte. Gustav
klotz-Strasse 3.

zu vkf. Ang. u. 3911

an die Str. N. N.

Saumat. Geschäft; eigel. and. Betrieb.

Günstige Lage. An.

Gangloff, Schuttign.,

Molsheimerstr. 8.

Molsheimer

Dringend zu mieten gesucht

ein modernes Einiamilienhaus

5-8 Zimmer, mit oder ohne Ein-richtung, mit Zentralheizung, Bad, Garage, Garten. Möglichst in Vor-ort Richtung Königshofen.

MANNESMANN - STAHLBLECHBAU A.-G. Strassburg - Königshofen Eisenbahnstr. 31, Telefon 262.77

- Zimmerwohnung Zimmer

Stelle in Strassb.

Alleinmädchen
mit allen Arbeiten
ines geptl. Haus.

Haushällerin
gute Köchin, sucht
Stelle in Strassb.
die N. N.

Zu mieten gesucht.
Zuschriften unter Q 20292
an die Strassburger N. N.

J. C. E. D.

Alleinmädchen
mit allen Arbeiten
ines geptl. Haus.

T. H.

T. H

tes vertraut, zu remem Ehepaar ucht. Angenehm. fr. Wirtin, s. Vertsten. Hilfe für trauensposten auch Fläsern ges., mögl. und Beleuchtung ir boharbeiten.

Dr. jur. Müller, Postamt Matzenh. Salmon, St. Johansposten im Stadtzentrum (3885)

(3885)

Zuverl. und tücht.

Zimmermädd.

Rr. 16. (26375)

Braves, tüchtiges

nur erste Kraft f.
sof. gesucht. Hotel.
Marktgasse 5. (3922)

Hausgehilfin

Mannheim, Mollstr.
Nr. 16. (26375)

Braves, tüchtiges
Fräulein
21 J. alt, im Hausmögl. Parterre, zu
mögl. Parterre, zu
hang. u. 3935 an die Strassb.
Strassburger N. N.

Strassburger N. N.

Neueste Nachricht.

Hausgehilfin
Alter mindest. 17 J. für mögl. bald ges. Aelteres Block, Eichendorff-Str. 1 Geschäftshaush. Wert gelegt. Zeitweise Mithilfe im Betrieb erforderlich. Gute Behandlung w. rugesichert. Angeb erbitfet: Mainzer Käsere u., Fiene. Ruppertsberg bei N., Koschatt. Nr. 8 Ruppertsberg bei N., Koschatt. Nr. 8 Ruppertsberg bei N., Koschatt. Nr. 8 Regierungsasse 15, Hinvenstasse. (2654) Möbl. Zimmer Möbl. Zimmer Nahe Vogesenstr. Ang. unt. 3339 an die Strassb. Neueste Nachricht. Sonniges möbliertes Langeb unt. 3872 a. d. Str. N. N. Gut Behandlung w. rugesichert. Angeb erbitfet: Mainzer M., Koschatt. Nr. 8 Sillndenfrau sucht Arbeit. Münstersasse. (26471 ditorei. (26539)

Zu kaufen gesucht: (27237 nehrere Schiffe (Pénichen), Motor-Schleppboot,

Schwimmbagger. Angeb. an: Fa. Jos. Jaegers, Angeb. an: Fa. Jos. Jaegers, Kies-Schiffahrt, Aschaffenburg. die Strassb. N. N. Zu kaufen gesucht Gebr. Kinderwagen gesucht. Ang. unt. gut erhalten, wenn mögl. »Lux«. Ang. nit. Preisang. unt. 1916 a. d. Str. N. N. Zwei gut erhaltene

Herren-Hobelbank Fahrräder kaufen gesucht. ng. mit Preis u. 03 a. d. Str. N. N.

Zu kaufen gesucht: Vorbruck. Drehbänke Gebr. Kom mode Schleifmaschinen, Fräsmaschinen, Metallsävemaschi. Ambosso, El.-Motore 1-5 P.S. A. Heymann,

Warensdirank

unter C. 20,302 an die Strassb. N. N. Herr s, sauberes, zu kaufen gesucht.
Angeb. an Kaffeegeschäft »ARC«.
(3898)

gutem Zustan kaufen gesuch

Büromöbel

Ankauf Passbilder

(26.504 zial-Ge

Schlatzimmer

a. Möbel zu vkf.
Steinring 5, III. St.

(3968)

Wegen Um zu g
preisw. abzugeben:

preisw. abzugeben:

Garderobe,

Garderobe,

Schön. Gasherd

zu verkauf. Kinderspielgasse 17, III.

(3746)

Gehäulichkoiten

(3895)

LANDGUT

Gutg. Tabak-

Gesmäft Schaden-Anmeldung. Kapitalien tht. Fachman

Steuer- u. Ver-mögenssachen. Buchhaltungen. zu kaufen gesucht. Fachmann such Angeb, an: Alph. TEILHABER Metzger, Zeitungs-E. MATTERN.

Ferntransporte

Möbellagere

SOTRAPO

Möbelablestung

Gerbergraben 22

Heiral Akkordeon-

HEIRAT Ang. u. 3940 an die Strassburger N. N. Unterricht. Angeb. unt. 3169 an Arbeits. Mädchen, die Strassb. N. N. gutes Aussehen,

Schlossergasse 27 HEIRAT Guterhaltenes
Damenrad
Möbein, PerserTeppichen, etc.
Kunstgeschäft
kaufen gesucht.
ngeb. an Kaffeeschäft ARCs.
Stefansgasse 5
Pension?
Nur ernstgemeinte Stefansgasse 5. Preisang. u. 3875 an Ang. u. 3960 an die (61.583 die Strassb. N. N. Strassburger N. N.

Guber-Voglet & Ce

STRASSBURG-NEUDORF-METZGERTORHAFEN - FERNRUF 413-00-413-01-413-02-404-05
SÄGEWERK BISCHWEILER • ZWEIGST: PFAFFENHOFEN - MÜLHAUSEN - METZ

SPERR-ISOLIER-EHOLZFASER-

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Ablieferung

von abhanden gekommenen Materiales

Wir ersuchen alle Personen, Betriebe und Ver-waltungen, in deren Besitz sich Materialien, Holz, Werkzeuge und Maschinen befinden, welche unterzeichneter Firma gehören, oder die hierüber zweckdienliche Angaben machen können, uns unverzüglich hiervon in Kenntnis

zu setzen.
Jeder An- und Verkauf, Zurückhaltung sowie anderweitige Abgabe derselben ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.
Unkosten sowie Schreibgebühren werden selbstverständlich zurückerstattet.

P. GURI u. E. MEYER, G. m. b. H., Hoch- u. Tiefbau STRASSBURG, Feggasse 4



RUNGENWAGEN TAFELWAGEN

LEITERWAGEN

KASTENWAGEN

ZSCHOCKE-WERKE, KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT Saarpfalz "Keine Lieferung an Private"

Seifenfabrik Karl Mayer

Mülhausen, Jilzacherstrasse 198, Fernruf 32.30

teilt der Kundschaft mit, dass gegen Einsendung der Sammelbezugscheine das Einheits-Wasch (Seifen) pulver in 250 oder 500 gr-Paketen,

Einheitsfeinseife, Rasierseife zu den vorgeschriebenen Preisen geliefert wird.

Bezugscheine sofort einsenden, da die Lieferung nach Eingang der Bezugscheine geregelt wird.

Gegen Seifenkarten darf nur das Einheits-Wasch-(Seifen)pulver in weisser Packung mit blauem Druck, mit RIF No. versehen, aus-gegeben werden. Verkaufspreis: Normalpaket 250 gr. 22 Rpf. Doppelpaket 500 gr 42 Rpf.

Unsere Produkte: »SCHWANLE«Reinigungsmittel für Berufswäsche und MAYER's BLEICH-SODA

werden bis in 10 Tagen wieder bezugscheinfrei geliefert.

Juge der Welt.

Berliner

Illustrirte

Bilder von der Front, aus

Addis Abeba, Padua, Berlin,

Mittenwald, Bessarabien,

Rumänien, USA., Paris,

Amsterdam, Tokio usw.

Neuer Roman

von Maria von Kirchbach:

"Ein Walzer in dunkler

Nacht"

Neuer Tatsachenbericht

von der Arbeit unserer

Wochenschau-Männer an

der Front

wieder geö inet

ist. Für gute Arbeit sorgt erstklassige Friseuse. Xaver KAPS, Str.-Neudorf Aloysiusstrasse 24 3901

repariert schnell adio und gut 2640
LEFRE 1
Börsenstrasse 24
bholen und liefern frei Haus. LEFREY

TAPETEN A. RIEGEL & Co. Strasse des 19. luni 11

Wir liefern SCHMUCKWAREN

in jed. Ausführ. sof. ab Lager preisw. an Wiederverk. Muster-send. ab RM 30.- bei Vorkasse o. Nachnahme. H. Holstein, Düs-seldorf, Worringerstrasse 67.



Continental-Schreibmaschinen

BRINCOUR & Co. Strassburg, Giesshausg. 18-22

(27216 verdichtungsgerät

500 — 1000 kg zu mieten gesucht. Eilangebote an: C. Reincke & Co M U L H A U S E N Sierentzer Strasse 4 (26376

ür Pferdescheren aller Systeme Fleischhackmaschinen Buchdruckereimaschinenmesser

SCHLEIFERE

ADOLF WITT Stahlwaren und Schleiferei

3969 STRASSBURG, Kinderspielg. 46



Adressograph Multigraph

Adressiermaschinen und Briefdruckmaschinen

Mein Kundendienst steht Ihnen jederzeit zur Verfügung bei alten und neuen Anlagen.

Fürstenbergstrasse 10

Wo gehn wir hin?

Weindiele

Möbelschreinerei A. MEYER Königshofen

Fabrikation

neuzeitlicher Schlafzimmer. Esszimmer, sowie Küchen

Transportunternehmen Emil Chalot

Ruprechtsau, Böcklinstr. 55 / Tel. 222.33

Empfiehlt sich zur Ausführung der einschlägigen Transporte mit Kipper, Schnelllastwagen, von 2 bis 15 Tonnen.

Bronchitiker und Asthmatiker sind Freugen

Grosse Miederfabrik im Altreich

sucht jede Menge

Gummiband

elastische Gummigewebe für Mieder und Bandagen. 26556

Angebote unt. V. W 15750 an ALA Essen.

Gebrüder HOLTZ Olfarben- und Lackfabrik

Grosshandlung GRABEN b/KARLSRUHE

Niederlage: FREIBURG I/B. Beste Bezugsquelle aller einschlägigen Artikel für die

Industrie und das Malergewerbe. Heeres- und Tarnfarben

Opel-Autoreparaturen Opel-Autoreparaturen Geschäftsjahres 1939 und gegebenenfalls Genehmigung dieser Rechnungen. Gewinnvertellung. und Ersatzteile

The commendation of the co

H. Enders, Ruf 379 Kehl, Ruf 379

Die Brille sprang entzwei

Nun aber schnell zum Diptom-optiker Ganghoffer. Der liefert aber nicht nur neue Brillen, sondern er repariert auch in eigener Werkstatt, rasch, (ach-männisch und zu branche-fiblichen Preisen. (61921 Brillen - Spezialgeschäft

Robert Ganghoffer. früher: OPTIQUE GENERALE) Krankenkassen - Lieterant (Neben Kaufhaus Union)

Zur ANFERTIGUNG von

Damen-Mänteln

und KLEIDERN gute Arbeit nach jedem Muster npfiehlt sich

DAMENMODEN - NÄHEREI SUSANNA HOSE Alte Korngasse 5, part.



drum färb die alten selbst

und spar

in Drogerien, Landapotheken und anderen Fachgeschäften Wilhelm Brauns K-G. Quedlinburg

Karl Hermann Nagel

KARLSRUHE (Baden), Amalienstrasse 79

sämtlichen Tischlerbedarf

Wer auf Anzeigen verzichtet.

verzichtet auf einen guten Tell selnes geschäftlichen Erfolges!

Amtliche Anzeigen

Werke A.-G., Lipsheim, sind hiermit zur ordentlichen Gene-ralversammlung eingeladen, die in Lipsheim. Gesellschaftssitz, am 12. November 1940. um 16

Tagesordnung: 1. Berichterstattung des Verwal-

4. Gewinnverteilung.
5. Ernennung eines neuen Verwaltungsratsmitgliedes.
6. Genehmigung von Geschäften gemäss Artikel 40 des Gesetzes vom 24. Juli 1867 und dbz. Er-mächtigung an die Verwal-tungsratsmitglieder. (3953

Der Verwaltungsrat.

Frau PADMANI

beratet in allen Lebensfragen Erstklassige Referenzen - (Kritiken über ihre letzten Vorträge liegen auf). Täglich von 9-12 u. 2-7 Uhr. STRASSBURG, 18, Allerheiligengasse 18 II. Stock (Ecke Steinstrasse) 3301

Bekanntmachung.

Befrifft: Entgegennahme von Anträgen auf Kleider- und Seifenkarten.

In Verfolg der bisherigen Bekanntmachun-en wird die Bevölkerung ersucht, vorerst eine Anträge auf Kleider- und Seifenkarten bei den Aussenstellen des Wirtschaftsamtes abzugeben. Die fortgesetzte Entgegennahme dieser Anträge während der Vorarbeiten würde diese hinauszögern und den Ausgabetermin der Karten wesentlich verschieben.

Karten wesentlich verschieben.

Die bisher nicht berücksichtigten Personen werden binnen kurzem erneut aufgerufen. um alsdann restlos die ganze Bevölkerung mit den erforderlichen Karten zu versorgen.

Im Interesse der schnellen Abwickelung der Geschäfte, ersuche ich, sich genau an diese Regelung zu halten, die nur zum Vorteil der Bevölkerung dient. (26553) Bevölkerung dient.

Der Stadtkommissar: gez.: ELLGERING.

Administration der Minen von Buchsweiler A.-G.

BUCHSWEILER (Unter-Elsass)

Die Aktionäre der Administration der Minen von Buchsweiler, in Buchsweiler, sind hiermit zur ordentlichen Generalversammlung, die am Samstag, den 9. November 1940, um 11 Uhr, in der Wohnung von Herrn Dr. Woringer, Pioniergasse 9, in Strassburg stattfindet, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrats über das Geschäftsjahr von der Zeit von 1. 9. 39 bis

schäftsjahr von der Zeit von 1. 9. 39 bis 31. 12. 39:

2. Bericht des Rechnungskommissars;

3. Genehmigung der Bilanz und der Gewinnund Verlustrechnung von der Zeit vom 1. 9. 39 bis 31. 12. 39, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns, Festsetzung der Dividende und Entlastung des Verwaltungsrats;

4. Ermächtigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats gemäss Artikel 40 des Gesetzes vom 24. Juli 1867;

5. Ernennung der Bechnungsprüfer für das

5. Ernennung der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 1940. (26490

Die Administration der Minen von Buchsweiler Aktien-Gesellschaft.

Aktiengesellschaft für Textilprodukte » APTE« in Wasselnheim U.-Els. Kapital 500.000 Fr.

Einladung

Stühle, Tische, Matratzen und zur ordent ichen Generalversammlung.

sämtlichen Tischlerbedarf
an Behörden, Handwerk
und Handel.

Die Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für
Textilprodukte »APTE« in Wasselnheim, sind
hiermit zur ordentlichen Generalversammlung,
die in den Räumen der Elsässischen Treuhand
A.G. in Strassburg, Jakob-Sturm-Staden 4, am
Donnerstag, den 7. November, um 11 Uhr,
stattfindet, eingeladen. Tagesordnung:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrats über das Geschäftsjahr 1939;
2. Berichterstattung des Rechnungsprüfers;
3. Genehmigung der Bilanz und der Gewinnund Verlustrechnung vom 31. Dezember 1939. Entlastung des Aufsichtsrats;
4 Gewinnverteilung:

4. Gewinnverteilung;
5. Bestätigung von vorläufig ernannten Verwaltungsratsmitgliedern; Erneuerung des Verwaltungsrats;

Verwaltungsrats;
6. Ernennung eines Rechnungsprüfers;
7. Ermächtigung an die Verwaltungsratsmitglieder gemäss Artikel 40 des Gesetzes vom 24. Juli 1867.
Um berechtigt zu sein an der Generalversammlung teilzunehmen, sind die Besitzer von Inhaberaktien verpflichtet die Aktien selbst oder deren Hinterlegungsscheine bei einer Bank oder Kreditanstalt, mindestens drei Tage vor der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zu hinterlegen.

Der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat.

Versteigerungen

Gemeinde Hattmatt Freihändiger Verkauf von

Nutzholz und Papierholz am Mittwoch, den 30. Oktober 1940, um 14 Uhr nachmittags, auf dem Bürgermeisteramt in

70 Festm. Tannenstämme u. Abschnitte. 15 Festm. Buchenstämme. 562 Ster Tannen- und Fichten-Nutzprügel (Papierholz). (26580 Der Bürgermeister: DAEHN.